Begugepreis: begogn viertellabing wit eld eine Beningen. Der "Generel-angeigen" erfdeint täglig Abende. Sountage in wei Ausgaden. Unparteilische Beitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Telephon. Anichluf Rr. 199.

General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret madentliche Freibeilagen: ener Butrefallunge-Blatt. - Per Janboirts. - Der Samarifi.

Beigaftsftelle: Mauritiusftrage &.

Motationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftall

Gmil Bommere in Bieblaben.

Rr. 181

Dienitag, ben 7. Auguft 1900

XV. Jahrgang.

Der fonigemörder Bresci.



In beiftebenber Beidmung geben wir unferen Lefern ein Portrait michistrurbigen Morbers bes Ronigs humbert, bes 3talieners Beim Anblid bes Bilbes tann man fich bes Ginbrudes nicht fren, baß man hier eine Berbrecher-Physiognomie vor Augen hat. in junger Turner Ramens Birovano mar ber Erfte, welcher Bresci abie, aber biefer entschlüpfte mit angeschlagenem Revolver. Da irm in die hohe, sebag er nicht schießen tonnte, und machte ihn mit un fraftigen Fauftichlag mehrlos.

Had der Darifer Weltausfiellung.

(Bon unferem Correspondenten.)

Meber bie Bortbeile und Rachtheile ber fich in immer furgeren Shenraumen folgenben großen Musftellungen ift biel bin und ber bitten worben. Eine gute Wirfung aber haben alle folche Unes angen: fie bedeuten eine Beit ber politischen Rube, minbeftens bes affenftillftanbes - und in je volltommenerem Dage bie Musftellung Mamen einer internationalen verbient, je allgemeiner bie Theils mt, ber Mulftellenben und Schouenben, bie Beiheiligung aus-Stiger pefuniarer und wirthichaftlicher Intereffen ift, befto meiter fic biefe beruhigenbe Wirtung ber Musftellung auch über beren allichen Git binaus erftreden. Bet jebem berartigen Unternehmen nicht nur öffentliche Intereffen, fonbern auch öffentliche Fonbo rogem Umfange betheiligt; es ift nicht nur Sache ber Spetulation, abern gemiffermaßen eine nationale Ehrenpflicht, bag bas Wert ge-Di bağ es menigftens als eine großartige Schauftellung gelinge, a felbft ber unmittelbar petuniare Erfolg ausbleiben follte. Der Diche Wettbewerb auf bem Gebiete bes Sanbels und ber Inbuftrie Bigt fich ichlecht mit politischen Unruben und Berwidfungen, bie Intereffe ablenten und ben Unternehmungegeift lahmen. Darum Ich eine Ration, bie bei einem berartigen Unternehmen engagirt In politifcher Begiebung eine gewiffe Burudhaltung auferim und thunlichst Alles vermeiben, was zu Konflitten ober wenig-as zu Zuständen politischer Unsicherheit führen tann, die oft noch Micher wirfen, als ein wirflider Ronflift.

Die Barifer Beltausstellung bedeutet für Franfreich eine folche politische Ruhepause, und es liegt die Erwägung nabe, ob nicht nach beren Beenbigung eine gewiffe Reaftion eintreten werbe, gumal bee Charafter ber Frangofen burch große Beständigfeit fich nicht gerabe auszeichnet. Bunachft wird es natürlich auf bem Bebiete ber inneren Bolitit gu ber Enticheibung tommen muffen, bie bisber nur mit Rud. ficht auf bie Musftellung bertagt worben ift. Zwar gab es auch jest einzelne Beiffparne, Die folde Rudfichtnahme nicht gelten laffen, fich baburch in ihrer professionellen Thatigteit bes Minifterfturgers nicht fibren laffen wollten. Aber fie fanben biesmal felbft bei bem unberechenbaren frangofischen Parlament nicht genilgende Unterftugung, und fo gelang es bem Rabinet Balbed . Rouffeau, fich ber Angriffe gu ermehren, bis es benfelben burch ben Geffionsichlug ein Enbe bereiten fonnte. Damit find biefe Streitfragen aber nur bertagt, um alsbald wieber aufgenommen zu werben, nachdem die Ausftellung gefchloffen, und bamit ber Grund meggefallen fein wird, ber einen Theil ber Abgeordneten veranlafte, Die Regierung mit einer gewiffen Schonung zu behandeln. Wie lange fich bann bas Rabinet noch halten wirb, ift fcmer vorauszusagen. Sat es boch jeht icon bie burchichnittliche Lebensbauer einer frangofischen Regierung fange überichritten, und ber Musfall ber legten Barifer Gemeindemablen ftellt ibm nicht gerade ein gunftiges Prognoftifon.

Bur bie Attion in ber ausmartigen Bolitit ift es felbfiberftanblich von mefentlicher Bedeutung, wer gu bet Beit, wo fich biefe wieber in energischer Weife bethätigen tonn, Die Bilgel ber Regierung in Baris' in Banben bat. 3mar follte man annehmen, bag bie permanente innerpolitifche Rrifis, in ber fich Frantreich bereits feit Jahren befindet, und bie jest noch lange nicht beenbet ift, jebe einigermaßen besonnene Regierung auch fernerbin babon abhalten werbe, fich in gewagte Unternehmungen einzulaffen. Dan wird fich auch in Baris barüber nicht täufchen tonnen, bag bie ftartere Pofition, Die Frantreich jest wieber im Rathe ber Bolfer einnimmt, Die Reubelebung bes ruffifch-frangöfifchen Bunbniffes, bie Bieberannaberung gwifden Deutschland und Franfreich, hauptfachlich auf bie Burudhaltung gurudguführen ift, Die fich in letter Beit Die frangofifche Politit, gleich. viel ob freiwillig ober unter bem Drude ber Berhaltniffe, auferlegt bat. Unberfeits ift aber gu berudfichtigen, bag man gerabe in Frantreich bagu neigt, fobalb fich bie politischen Gegenfage im Innern befonbers fcharf gufpigen, eine Mbleitung nach augen gu fuchen. Bu einer folden bietet fich beute mehr Belegenheit als je. Wie fich bie Berhaltniffe in Oftafien gestalten werben, bermag Riemand borausgufagen. Soviel aber ift gweifellos, bag es bort gang befonberer Borficht und gegenseitiger Rudfichtnahme bebarf, um einer Intereffenfollifion der betheiligten Großmächte vorzubeugen. Auch in Rordafrifa ift die Situation ziemlich tritifch. Offenbar trachtet Frantreich barnach, fich feinen Untheil an ber marottanifchen Beute bei Zeiten gu fichern, und auch in ben Riellanbern wird es wieber entfchiebener auftreten, fobalb es ber Unterftugung Ruglanbe ficher gu fein glaubt. Fafchoba ift noch unbergeffen. Ueberall ift Bunbftoff aufgebauft, und man bat allen Grund, mit einiger Beforgniß in bie Butunft gu fcouen.

Englische Anmagung.

Die fiberaus anmagenbe Sprache, welche bie englische Breffe fic bin und wieber gu fuhren erbreiftet, ift ein Sauptgrund bafur, bag bie Englander fich eines hochft geringen Boblgefallens bei anderen Rationen ju erfreuen haben. Der Mangel an Zaft, welchen englische Blätter im vorigen Jahre, als nach bem Ableben bes Erbpringen Ale fred bie Ihronfolgefrage in Coburg wieber gur Erortevung fam, an

ben Tog legten, bat fich auch jest in traffer Beife bemertbar gemach Die Sprache, welche "Daily Chronicle" fuhrt, tann man nur als eine naibe Unberschämtheit bezeichnen. Das Blatt bemertt, bas britifde Bolt habe fich nur freuen tonnen, bag ber Bergog von Connaught für bie zweifelhafte (!) Ehre, herzog bon Coburg zu werben, gebantt habe, und es fei nur ju wunfchen, bag bie gange Dynaftie ihre Unrechte auf Coburg aufgebe, Das Blatt bebauert bann, bag ber verftorbene herzog teinen männlichen Erben binterlaffen habe, bann mare es nicht nöthig gewesen, wieber einen Pfeiler eines englischen Königshauses weggunehmen. hoffentlich werbe ber neue Bergog einft Erben binterlaffen, bamit man nicht weitere Fürften aus England zu holen brauche.

Wenn bas Blatt benten wollte, baß jowohl bas Saus Sannober wie bas bemnachft in England auf ben Thron tommenbe Saus Coburg beutschen Ursprungs ober, nach feiner Sprachmeife, aus Deutschland geholt find, wurde es wohl vorfichtiger mit ber fpottifchen Bemertung fein, daß Deutschland genöthigt fei, fich Fürsten aus England zu bolen. Das beutsche Bolt fieht es sicherlich nicht als ein erfreuliches Greignif an, wenn frembe Pringen beutsche Throne besteigen, und mare berglich frob, wenn bie peinliche Achtung burch Bermanbifchaft bedingter Thronanfpriiche wenigftens fo weit eingeschränft murbe, bag fürftliche Berfonen frember Rationalität feine Rrone in einem beutfchen Bunbesftaate tragen bürften. Wenn bie englifche Breffe und vielleicht auch weitere Rreife, bie Ehre, Bergog von Coburg gu fein, für fo minimal halben, bann ift es unberftanblich, weshalb nicht bie Dynaftie in England ihren Unsprüchen einfach entfagt. Dem beutfchen Bolte mare bamit nur gebient,

Auch andere Blätter außern fich abnlich wie "Daily Chronicle". So fchreibt die "Pall Mall Gagette", herzog Alfoed habe die Uebernahme ber Coburger Regierung als Baft empfunden, und andere Blatter fagen, er feit ftets Engländer und treuer britifcher Unterthan geblieben, nur ber feine Daft bes beutschen Raffers, meint bie "Morn. Boft", bobe ibm feine Stellung ertröglich gemacht und ihm ermöglicht,

fich in bie Schwierigfeiten bineinzufinden.

Dag mit folden Musführungen bas Unbenten bes berftotbenen Bergogs alles andere als geehrt wird, icheint biefer Breffe gar nicht gum Bewuftfein gu tommen. Das letigenannte Blatt meint noch, auch auf bas Deutschihum bes jungen Bergogs burfe man feine große hoffnungen feben. Wenn es fomit von bomberein Migttrauen gegen ben jungen Bergog gu ermeden fucht, fo burfte bas nur ben Erfolg haben, ben Wunsch, nur rein beutsche Fürften auf beutschen Thron gugulaffen, noch in weiteren Rreifen bes beutichen Boltes lebhaft fubl-



Biesbaben, 6. Auguft.

Die dineftschen Wirren.

Uneinigfeit der Dachte.

In bem fogenannten Concert ber Machte maden fich bie Dig. tone immer lauter bemertbar. Befonbers ift es jest England, bas

Berliner Brief.

Bon M. Silbius.

d pri

5832

Libr.

irce

ng.

olike

hules fre s

Rend-

\$ 100 m

effective by

(Rachbrud berboten) 38 Aitentat. — Das Ende einer Ausstellung. — Der amerikansiche Belmeister. — Sabac el Cher. — Die Chinesen. — Der Tod eines Herzogs.)

Derzogs.)

UR. Bos soll man in diesen Tagen anders schreiben, als kammenden Krotest gegen jene "Weltanschauung", die sich Reuckelmord durchsehen will! Bodon soll man erzählen, micht von dem erschütternden Eindruck, den die Rachricht der Ermordung des Königs von Italien bervorgebracht dat. In Bilniche töten, wenn Klüche vernichten konnten. dann wöre des elenden Mörders mehr vorhanden. Aufrichtig und ist die Tagener Berlins; seit Tagen beherricht die Schreckenste alle Gespräche, und immer und immer tehrt die Arage in siede Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Unthaten zu verbindern: Do nicht maucher zu der im solche Krolonie ergriffen. Sie besteht zum allergrößten Teile deinen Leuten, aus Göpsfiguren Fadrifanten und Hanlichen Erstellennen. Biele von ihnen sind der edlen Kunst des Leiens lindig, und so nuchte immer irgend ein gesehrter Landsmann Borleier und Dolmesscher machen, und in üben Sandsmann Texteier und Tolmesscher nuch Entwenden, das ein Wensch verrucht genug in set, gegen den guten re Umberto die Basse zu erheben, der sonder nicht bestenden ben gehen den gesehren Bue in den einer Devatation von ihnen in der italiensichen Botsen den sein geschner des Gedenbeil des dehinden und Rönner begaden sich in geschlossen Buge in den den gerichters und Bedische Gedenbeil des dehinden Derrichers un beten. Unter dem Eindruck, den die

chwarze That in wronza hervordrachte, verichwanden alle die sieinen Sensationen der Woche vollständig. Der Schreiber diese Briefes aber ist als gewissenhafter Ebronianeur gehalten, sie Ihnen getreulich mitzuteilen. Alls enwaß, was Sie sich wohl ichon ieber gedacht haben, denn es war wirklich voranszusehen, teile ich Ihnen mit, daß die Aus it ell ung für Variété und Theater, siber deren "Erdsinung" ich im letten Briefe Klage sührte, inzwischen selig enticklasen ist. Sie starb an einer Rervensrantheit, gegen die kein anderes Kraut als das "Taufendgubenkraut" gewachsen ist, sie starb an einer Rervensrahment, gewachsen ist, sie starb an einer Rervensrahment. Friede ihrer Aliche oder dielmehr der kiraphie des nervus rerum. Friede ihrer Aliche oder dielmehr der ihrer Gläubiger. Mehr Glüs beim Bublistum hatte Sousa, der wieder in Berlin eingezogen ist, mehr Glüsch — aber nicht viel. Denn mit ihm sam wieder Regen und sidrte seine Khnung, daß er nach seiner Jeinsehr. In das Land der drings und dollars nie von Berlin ihrechen wird, ohne das bei dem Pansees ziemlich däusig gedrauchte Wort dammed dazuzusiehen. Da hatte ein anderer Kapellmeister bessers Wetter, und ossen standen hat er mit viel besser gefallen als sein berühmter Konkurrent tanden bat er mir viel besier gefallen als sein berühmter Konfarget Susa. "Schwarz ist nämlich nun einmal meine Lieblingskonseur", und um diese Geschmadsrichtung zu befriedigen ging ich zu Sadac el Cher. Wie das flingt! Was? Alle Märchen aus "Tausend und eine Nacht" fallen einem bei diesen aradischen Gurgeslauten ein. Wer ist Sadac el Cher? Was ist Sadac el Cher? Ist es ein. Wagier und wenn er eine dieser interessanten Verswischen ist, wie kommt er in das Land der Franken in die Haupstläcker Magier und wenn er eine dieser interessanten Verswischen ist, wie kommt er in das Land der Franken in die Haupstläcker Magier wird sehr nüchtern singen. Sadac el Cher ist ger keich, ist sein Magier, er ist ein Prensse, in er ist preussischen Scheich, ist sein Magier, er ist ein Prensse, in er ist preussischen Scheich, ist sein Magier, er ist ein Prensse, in er ist preussischen Scheich, ist sein keichen oben sagte, Kapellmeister im 1. Ost-prenssischen Grenadier-Regiment Arondrinz und gastierte mit seiner Kapelle in Berlin. Er ist sogar ein geborener Berliner. Sein Bater, ein Aegyber, stand in Diensten des Brinzen Albrecht Bater, beiratete eine bübsche weise Spreeathenerin und der Alleste Sohn, der dieser zuöcklichen Ebe entspros, war unser ietziger Kapellmeister. Aeußerlich schwarz, aber innersich zut schwarz-weiß der tanben hat er mir viel beffer gefallen als fein berühmter Konturrent

Santfarbe nach ein Araber, dem Derzen nach ein guter Preuße. Aber was will dem schließlich ein Schwarzer in der Armee deingen gegen die vielen "Chinesen", die wir haben. Zum Glücknich wirfliche, gelbe Zobsträger sondern nur "sogenannte". Der Boltsmund dat unsere moditen, sür die Octavitige Expedition bestimmten Leute so getaust. Es ift möglich, daß die Kerle noch schwere Tage durchzumachen haben, schwerer aber, als sie hinter ihnen liegen, gewiß nicht, denn nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Neibe von guren Tagen. Ieder meinte es gut mit ihnen, nicht zum mindesten die Soune, die an den Tagen dor ihrer Abreise so derniederbrannte, daß ein den Tropen gar nicht heiher sein sonnte. Dann die Borgesehren, die mit Rusterungen, Berposten, Jebdienstübungen ein übriges thaten und ausget, aber nicht am schwächten, das Audistum. Bo ein "Chinese" sich sehn ließ, vor allem aber bei den össenlischen, don den Geschlen und aber bei den össenlischen, das Audistum.

Bo ein "Chinese Arie dernichen das Bustium.

Bo ein "Chinese sich sehn ihre angehen, der nicht ein gefährten Konzerten, wurde er von begeisterten Patrioten an das Busserten, wurde er von begeisterten Patrioten an das Busserten, wurde er von begeisterten Patrioten and des wäre gefähricher Sonne wird eine solche Mossenvertigung von itarfen Getränfen hossenschen, der mochte das in angehen, aber unter chinesischer Sonne wird eine solche Mossenvertigung von itarfen Getränfen hossenschen, das er demselben Beihen von Kodurg-Gotha, und wenn von ihm gesprochen wurde, so geschen Gibrie Ausser Hieben der den ertegen ist, dem vor der vor der geschlicher Ausser Friedrich aum Ehrer siel. Den meisten Berlinen nar der derten keinen kannen in einen deutschen Bundessätrisen verwandels date, undefannt. Manche fannten ihn wohl nur daher, weil eine mit großer Relame verfriedene, die gerandien Friedrich aum Ehrer siel. Den meisten Berlinen nur das der Beine keine mas seinen einsten den kohnes gefallen. Der alte, oft gepredigte Sah, daß der Beis dochen geselben aus eine Rochen. Ich w

es Ber

mgen mi

in leicht

Berat

in bie

siere un ichrien G

Bere

n irgen

E Corp

tood and

oft, for

mbern i

den Di

mor bie

den and

drochtet

R matür

etenfo in

alle und

in biefe

all bont

PART ADDRESS

Berabe,

ment fich

allen

ligien, g wadere, aller Ir tiel E h

Œ:

the Spilars, an Lie

Bert 3

fie t

er fit, i fei, i gebo gebo ber babe ber babe mad brit and Gpi

seine eigenen Wege goht. An bem Bommarsch nach Peting zeigen bie englischen Beschischaber, wie schon berichtet, wenig Imeresse, und ber höchste in China aptocionebe britische Offizier, Abmiral Senmour, ist nach bem Dicelonig von Ranting zu conserven. Rach letten Kachrichten hat biese Conservenz zu einem

Conderabfommen

gwischen England und bem Bicetonig geführt, wonach die Englander fich den entschiedenden Ginfluß im Stromgediet bes Yangtseinang gesichert haben. Umt lich wird barüber gemeldet: Admiral Genmour batte eine Besprechung mit dem Wicefonig von Ranting; es wurden Anordnungen jur Aufrechterhaltung der Rube im Gebiet bes Pangtie-finng (sehr harmles ausgedrückt) veradredet. Der Bicetonig gab seine Zustimmung bazu, daß 3000 Mann betisscher Aruppen gum Schupe von Shanghai an Land geseht werden. — Dieser engfische Schachzug tonn leicht der Anlas zu argen Berstimmungen zwischen den verdündeten Mächten werden.

Die Lage im Gilden.

Charafteriftifch für bie Stimmung ift auch eine offigiofe Rote bon ruffifder Seite über bie Borgange in Sub-China. Die "Ruffifde Telegraphen-Agemiur" lagt fich aus Shanghai von 2. Aug. melben: 3m Dangtfe- Thale gerftorten bie Boget bie Difftonen und indiefen bieMiffionare; bie Bertragsbafen murben jeboch von ihnen nicht überfallen. Rach ber Abreife Li-Sung. Ifcanga vereinigten fich bie Golbaten mit ben Bogern, Die Truppen ber Proringen langs bem Dangife verhalten fich rubig, bant bem bon ben Bigekonigen von Ranting und Butfdjang gegebenen Beriprechen. In aller Stille werben aber Truppen nach ben Bertragshafen gufammen. gegagen, mo bie Bofeftigungen mit ben beften Gefchugen verfeben werben. Um Pangtje werben bie alten Batterien reparirt, neue errichtet, um bie Durchsabrt burch ben Flug unmöglich ju machen. In Bufung, bas Changhai fperri, wurben trop bes Beripredens, bağ bie Befeftigungsarbeiten bortein. gestellt werben follen, fünf Gefchüte aufgestellt und in Shangbai wurde bas Arfenal bewaffnet, auch murben bie Truppen berftartt. Bei Changhai befinden fich im Pangtje fechagebn englifche Gdiffe, vier japanifche, gwei frangofifche, gwei hollanbifche und ein beutsches, son welchen nur englische und zwei japanische Bufung und ben Pangtfe betoachen. Die Gleich giltig feit ber en glifchen Flotte gegenüber ben Befestigungsarbeiten ber Chinefen in Bufung erflaren bie Guropaer burch eine geheime Momadung Englands mit bem Bicetonig, burch welche ber Ronfularrath bintergangen morben ift. Die Bomohner Changbais find beunvulfigt, bleiben aber, obgleich bie Gefchafte völlig ftill fteben. Bur Bertheibigung fteben 1500 europaifche Freiwillige verschiebener Rationalität bereit, Die über einige Geichilbe verfügen. Die Englander wollten ein rein englischen Bertheibigungscorps bifben, bie anberen Rationen verlangten ein internationales, bas nicht ber Munizipalität, fonbern bem alteften Abmiral auf ber Rhobe unterftellt munbe. Die Dunigipalitat ift ungufrieben barüber, bag man fie übergonigen bat und bag es an Freiwilligen fehlt. Die Studtbewohner verlangen Truppen, was nach ber Unficht ber Ronfuln bertragstoibrig ifte Die Englander werben wahricheine lich ben richtigen Moment benugen, um im Stillen ihre Truppen bineinguführen. Bivifchen ben Einglanbern und ben anderen Rationen berricht Uneinigteit. Die engliche Breffe bes augerften Oftens bemüht fic. Japan gegen Ruglanb auf gubegen. Sie lobt bie Japaner und behauptet, bag ein Blindnig mit Japan England ermunicht fei. Gin Theil ber chinefischen Truppen vom Pangtfee wird ben Borern in Beting gur bilfe gefanbt.

Was man in Berlin glaubt.

Der Nachricht liber das Wohlbefinden der Gefandten und des beutschen Geschäftsträgers mit dem Stade sowie der Rachelcht über die bevorsiehende Uebersiedelung derselben von Peting nach Tientsin wird in Berliner maßgedenden Kreisen ab so luttein Giauben beigemessen. Die Meldung ist vom Gowberneur von Shantung an die Konsuln wach Tichifu gerichtet, und es darf nicht vergessen werden, daß sie aus dem chinesischen Auswärtigen Amt stammt. Offendar hat man es hier wit einer neuen chinesischen Dinterlist zu thun, die aber von vornherein als solche erkannt ist und behandelt werden wird.

Sat ber Bormarich begonnen ?

Dem Kleinen Journal wird aus London telegraphirt: Eine Tientsiner Depeiche vom 30. Juli meldet: der Bormarsch habe auf der ganzen Linie begonnen und zwar nach der Herfiellung einer Berständigung über folgenden Operationsplan: Getrenntes Borricken die in die Rähe von Peking. Darauf Gesammt Borstoß und Berreiung der Belagerten. Deutsche und amerikanische Soldaten bilden die Borhut, die Ruffen operiren entlang der Bahnlinie am linken Beihollser. Die Japaner sind seit vorgestern in Flihlung mit dem Feinde. Die Englände er folgen.

Li-Sung Tichang burch Celbfimord geendet?

Das "Burean Renter" melbet aus Shanghai vom 5. Auguft: Li hung Tichang beging Selbstword. Diese Melbung ist bisher anderweitig noch nicht bestätigt worden. Das Berliner Tageblatt meint, die Rachricht milise einstweilen mit aller Reserve aufgenommen werden, würde aber selbst wenn sie sich bestätigt, nicht von entickeidender Bebeutung für die Läsung der China-Frage sein. Die Dappelzüngigfeit dieses chinessischen Staatsmannes habe die europäischen Diplomaten schon längst mit berechtigtem Mistrauen erfüllt.

Bur Ermordung des Königs von Italien. König Bictor Emannel an Raifer Wilhelm.

Die Univort des Königs Bictor Emanuel auf das Beilelds-Telegramm Kaifer Wilhelms fautet: "Dein Telegramm hat und tief gerührt und ist mir ein Beweiß, das Du auf mich die beilderläche freundschaft übertragen willst, die Du zu meinem tressischen, so grausom bahingsopferien Bater immer gehogt hast. Sein Undenken, das in unserem Derzen unausschichtich bleibt, wird die unsere Häufer und unsere Bölter einigenden Bande ebenso unabänderlich machen."

Die Beifetjung Ronig humberts

wird am fommenden Donnersiag Morgen 10g Uhr im Bantbeon ftattffinden. Um Diefetbe Stunde findet in Berlin auf Berantaffung bes ttalienischen Botschafters Grafen Langa in der tatholischen St. Sedwigstirche ein Trauergottendienft ftatt.

Gin Geftandnif Bresci's.

Das freche Benehmen bes Königsmörbers von Monza, ber bisher mit eiferner Stirn allen Einwertungsverluchen auf sein Gewissen getrott hatte, ift, wie der "Berl. Lot. Anz." meldet, über Racht plöhich einer biesen Riedergeschlagenheit gewichen. Bresei hat allen Muth verloven und zeigt sich sehr gebrochen. Er giebt zu, daß es sich um ein Aom plott handle, war aber zu weiberen Geständnissen nicht zu bewogen. Den Awarchtsten Lanner behauptet er nicht zu tennen, odwohl die Bolizet bereits im Besitze von Briesen ist, welche den Jusammenhang zwischen beiden constatiren. Bresei bat, aus seinen Ketten befreit zu werden, man möge ihm Erseichterungen gewähren, dann werde er weniger zurückhaltend sein.

Mnarchiftijches.

In ganz Italien haben zahlteiche Berhaftungen von Anarchiften statigefunden, darunter in Waisand allein 14. Dem "Rewhort Herald" wird versichert, innerhalb weriger Monate hätten 27 Anarschift en Amerita mit dem ausgesprochenen Iwed verlaffen, Monarchen morde in Europa zu verüben. Fast alle seien Italiener, und ihr Hührer sei vermuthlich Malatesta, der sich jeht in Landon besiede. Ein Agent der italienischen Regierung besitze Ramen der abgereisten Anarchisten.

Die Beifegungefeier in Coburg.

Die Beisehung Herzog Alfred's von Coburg fand Samstag Abend bei Hadelbeieuchtung unter militärischer Begleitung statt und gestaltete sich zu einer eindrucksvollen, schauerlich schönen Feierlichteit. Der Raiser war zu Theinachme nach Coburg gereist. Ju bessen Emplong waren am Bodnhofe der Herzog Karl Eduard, der Erdurinz den Hobenlobe, der Größberzog von Dessen, der Kronprinz den Rumänien und der Derzog von Port anwesend. Dierauf bisdete sich der Zug der Leidtragenden, der sich zur Martalirche bewegte. Reben dem Kaiser ging der junge Herzog, dahinter die Fürsten und Vertweter der fremden Souderäne. Rach der Rede des Prodigers und Gesanz der Gemeinde traten alle Fürsten und Vertreter an das Kopsende des Sarges und verrichteten kniemd ein kurzes Gebet.

Ronig Alexander's Bermählung.

Um Sonntog fand mit großem Homp die Bermählung des Asnigs Alexander mit Frau Draga Maschin in der Belgoader Kathebrale statt. Annociend waren nehst den geladenen Gösten die Minister,
koben Beamten, das Offizierskorps, die Abgeordneten, auch sämmtliche Bertreter der auswärtigen Möchte, mit Ausnahme des englischen
und italienischen, die wegen Landestrauer nicht erschienen. Der Hochzeitszug war imposant. Der König und die Braut im ersten Tagen
wurden von der Menge mit Ziviorusen degrüßt, auf welche besonders
die Braut freundlich dantte. Beim Berlassen der Kirche sprach der König sächelnd mit seiner Braut und beobachiste ausmerksam die Renge. Während der Fahrt soh er oft nach den Fenstern der Häuser empor. Der erste Schritt des Königs nach der Bermählung war die Amnestie Tauschamowitsch's, der sofort in Freiheit geseht wurde.



Die Untersuchung ber Sobofener Brand. fataftrophe. Aus Rem-Port wird gemelbet : Runmehr liegt ber offizielle Bericht fiber bie Entftehung bes berheerenben Dodbranbes vor. Geitens bes Morbbeutichen Llogd murden die Derren Sugh Bonner und ber fruhere Beuermehr-Chef und Er-Feuermaricall Mitchell mit ber Aufgabe betraut, eine genaue Unterjudjung über alle Borgange por und mabrend des Reuers burchguführen. 3hr Ergebnig liegt nun im Folgenden vor. Der Brand fam am füdlichen Enbe bes Dod's in einem Ballen Baumwolle jum Ausbruch, ber fich mit vielen anderen in einem dem Bublifum nicht guolidien, durch eine Mand von dem übrigen Theile des Biers 3 getrennten Raume befand. Diefer Ballen wurde fofort ine Baffer geworfen, aber icon waren andere Ballen ebenfalls vom Beuer ergriffen und auf Dieje lieben bie Ungeftellten unmittelbar bie brei junachft befindlichen Schlauche pielen und brachten auch bie demifden Pofdapparate in Anwendung. Ingwischen waren ber Dodverwalter, fowie die Capitane von der Gefahr benachrichtigt worden. Ersterer ilbernahm nach Avistrung der Feuerwehr die Leitung der Löscharbeiten. Der Kamps gegen das Element erwies sich aber als ausfichtslos, ba bie Flammen nicht allein bie Scheibewand, fondern auch bas Dach bes Gebaubes ergriffen und, an ben Biers entlang ziehend, bie eigentlichen Docks fo vollftandig abgefchnitten hatten, bag beren Feuerlofch. apparate gar nicht in Aftion treten fonnten. Bon biefem Augenblide an war jede menschliche Gulfe ausgeschloffen, und bie rasch herbeigeeilte Feuerwehr tonnte trop ihrer außerften Anftrengung nichts ausrichten. In bem Berichte wird weiter conftatirt, bag bie Borichriften gegen bas Rauchen ftreng befolgt wurden, bag feine leicht entglindbaren Dele bort lagerten, bag bie Feuerlöfch-Apparate in borguglichem Buftande und gut vertheilt waren und bag es thatfächlich unerflärlich ift, wie in dem geichloffenen Raume Feuer entfteben tonnte. Rapitan Mollers Berwaltung fei mufterhaft gewesen, und nie vorhe: fei ein Gener in den Docte ausgebrochen. Die Docherwaltung ift in jeber Beise ihren Bflichten nachgefommen und ber Blobb fann in feiner Beije für die Rataftrophe verantwortlich gemacht werden. Bas bie Budunft betrifft, fo ift es burchaus nicht ficher, bag bie geplanten neuen feuerficheren Dods wieder in Boboten er richtet werden. Die hiefigen Bertreter bes Loud Delrichs und Co. haben fich an ben Brafibenten ber Rem Dorfer Dodbeborbe mit der Anfrage gewendet, wie es mit der Errichtung ber neuen swifden der 23. Strafe und Rem Beft Bafbington Martet in Ausficht genommenen Dods ftebe. Dem als Antwort übermittelten Blane Diefer Bauten

ist zu entnehmen, daß die für den Llohd benöthigten drei Docks im Lause des nächsten Jahres hergestellt werden können. Die Auspumpungen an der "Bremen" sind mit solchem Erfolge sortgesett worden, daß voraussichtlich in den nächsten Tagen die Hebeversuche unternommen werden können. Sollten die Maschinen in Ordnung befunden werden, so wird nach Durchssührung der dringendsten Reparaturen die "Bremen" mit der "Saale" die Reise nach Deutchland antreten, um in den dortigen Docks einer durchgreisenden Reparature untergezogen zu werden.

Seltsame Krankheit. Der sonberdare Berlauf einer Krenkheit beschäftigt in Hamburg mehrere Aerzte. Eine Frau aus dem Bordet Bahrenfeld wurde der einem Jahre dom Blit getroffen und gelähmt. Rach sechsender Krankenlager wich die Lähmung so neit baß die Frau mit Hilfe anderer Personen, wenn auch schwerfällig und langsam, einige Schritte machen konnte, doch blieben Hände und Arme noch gänzlich umbeweglich. Während der in lehter Zeit noch häufig niedergehenden Gewitter machten nun die Angehörigen der Kranken eine überraschende Entdeckung. Sobald der erste Blitztrahl aufzahr und sich der Donner dernehmen ließ, wich die Lähmung völlig aus dem Körper der Frau. Sie konnte sich während des Gewitters wieder wie früher bewegen. War seboch das Gewitter vorüber, so versiel sie wieder in den Zustand des Siechthums zurüst. Den Aerzten ist die

rischen Strömungen behandelt, ohne die geringste Wirkung hiermit zu erzielen.

Arenzotterbis. Bon der Sieg wird gemeldet: Ein Bauer, der auf einer Wiese mit Grasmähen beschäftigt war, hörte sein Töchterchen, das Blumen aus den Grashaufen heraussuchte, plöhlich aufschreien. Er entbedte eine Arenzotter, die, obgleich sie von der Sense mitten durchschnitten

worden war, das Rind in den Finger gebiffen hatte. Erob

fer Borgang unerflarlich. Gle haben bie Patientin mit farten elet.

beichleunigter arztlicher Gulfe ift die Rleine bem Big bes Reptils zum Opfer gefallen.

Schwindelmeldung. Ju der auch den uns wiedergegebenn Meidung des "Elb. Gen.-Anz.", daß ein Italiener in Elberseld die Meußerung gethan haben soll, nach König Humbert komme Kaiser Bildelm an die Reihe, schreibt das Glöerselder städtische Amtsblatt daß die angestellten Ermittelungen disher keinen Anhalt dafür ergebn haben, daß der verhaftete Italiener, gegen dessen Borieben, sowie bestannt, nichts zu erinnern ist, sich einer Bedrohung des Kaisers Wilhelm schuldig gemacht hat. Anscheinend handelt es sich bei der von einem Zeugen bekundeten Aaußerung um ein Migwerständerig.

Erdbeben. Die Erdbeben im oberen Bogtland find nach mehre tägiger Unterbrechung in der Racht auf Samstag mit neuer Befigten aufgetreten. Die Stofe waren theilweise von ftarten Gewittem mit Sturmwind bogleitet. Die Aufregung der erschrechten Bevöllerung

igt gufebenbe.

Verzweiflungsthat eines Baters. Eine ergreifende Sem spielte sich jüngst im Gasah in Rumänten ab. Dort entschloß sich der Casetier Jani Grusugache seine fünf Rinder umzudringen, weil er nicht mehr im Stande war, dieselben zu ernähren. Er svang die fünf jämmerlich weinenden Kinder auf das Schienengeseise der eletterischen Tomwoah, gerade im Augenblich, als ein Wagen im schrestlin Tempo angesahren sam. Trop der Finsterniß demertte der Trumwopfulschen noch rechtzeitig die Unthat und hiest glücklicherweise den Wagen noch rechtzeitig vosch an und dermied so das grausige Unglüc. Die Wenge wollte den denaturirten Bater lynchen, die Polizei schrift jedoch rechtzeitig ein. Mus die Wache geführt, erflärte der Bater, die er die Absieht datte, seine Kinder umzubringen, um sie der weiteren Etend zu bewahren. Der unglückliche Wann wurde in polizeiliche Hand zu bewahren. Der unglückliche Wann wurde in polizeiliche Hand zu bewahren. Der unglückliche Wann wurde in polizeiliche Hand zu bewahren, der unglückliche Wann wurde in polizeiliche Hand zu bewahren, der unglückliche Wann wurde in polizeiliche Hand gegeührt.

Schiffsunglud. Aus Gellin auf ber Infel Rugen wied gerulbet: Ein Segler tenterte am Samstag hier bor ber Ausbootung auf bem Stettiner Dampfer "Fretza". Rettungsboote nahmen ben Berunglüdten auf und brachten ihn un den Dampfer. Die Rebryahl ift gereitet; zwei, darunter Professor Eismann aus Posen, erreichten bewuhtlos ben Dampfer. Bermist wird der Buchhalter Bottet aus helmstedt mit seiner Familie. Die Beunrubigung ist allgemein; ein

Paffagier ftarb an Borb ber "Frepa".



Ans der Umgegend.

d Maing, 6. August. Am Samstag Abend gesen 8 Uhr stürzte beim Sischen am Mombacher Thor ber 22jährige hiesige Rüfer Joseph Baumgatner in ben Rhein und ertrant. Gine Stunde später wurde bessen geländet.

s Bab Comburg, 5, August. Die Grundsteinlegung für bas Reich s. Li mes. Mu je um auf ber Gaalbutg ift infolge ber jungften Ereignisse verschoben worden. Se burfte im September oder auch erft im nachsten Fruhjahr bar fich gefen

vor fich gehen.

* Eronberg, 5. August. Bring Deinrich ben Breugen reist mit bem griechischen Kronprinzen Montes Abend nach Rom zu ben Beisehungsfeierlichkeiten.



50jähriges Jubiläum der Freiwilligen Lenerwehr.

Richt allein die Feuerwehr, nein, die gesammte Wiedbabener Ibgerschaft feierte gestern ein Fest, wie es schöner nicht gedack weren tann. Gewiß sehlt es uns hier in Wiedbaben nicht an frohn. B.

elim.

15

His

gen.

eigh

邮

神

BOTT

niag

15

Bereinsberanstaltungen. Jast tein Sonntag vergeht während bie Seumers, an dem nicht hier eine Jahnenweihe, bort eine Grünstalfeier, dort wieder ein Jubiläum mit enisprechendem Prunke besausen wind. Selten aber war die Antheilnahme der bürgerlichen wiede der gesammten Wiedednere Einwohnerschaft, eine so allgeseit, eine so freudige, als gerade gestern. Und diese Thatsache, die die derschalten und erklärlich erscheint, ist es auch, die die geste Veranstaltung ihrem Werthe nach hoch über die sonst übliche Beseitsanleit der Bereinsfestlichteiben empordob, sie ist es vor Allem, wide die Jubiläumsfeier einer einzelnen Körperschaft zu einer Feier und einem Allgemeinheit ausgestaltete und ihr hierdurch eine Sieden Elenn Alber deinen Aberleich, der durch feinen noch so pruntvollen wir Feier Glanz sich erseinen lieh. Es hat, mit einem Worte, nicht nur in Feuerwehr, sondern die ganze Stadt gestern eine Jubiläumsen in Feuerwehr, sondern die ganze Stadt gestern eine Jubiläumsen

Bereinigungen werben in ber Regel zu bem 3wede gegrunbet, en irgend ein, allen Mitgliedern gemeinfames Intereffe gu forbern. Biele find alfo immer mehr ober weniger egoiftifder Ratur. Gorporationen der Feuerwehren bingegen bilben in Diefer Sinficht wohl einzig baftebenbe Musnahme. Gie begrunben ihre gange Bangteit, ihr ganges Streben, auf bie einzige Tenbeng, nicht fich oft, fonbern bem Rachften, ja, noch mehr, nicht immer bem Rachften, bern überhaupt 3e bem ju bienen, ber in bebrangtem Buftanbe bife bebarf, und gwar ju bienen unter Umftanben, Die perfonfen Duth und Gelbstlofigfeit, bie ebeiften Tugenben alfo, oftmals est die Tobesberachtung, in einem bolltommenen Maage erforbern. beben beshalb ift bie Feuerwehr eine jener Bereinigungen, Die fich und überall ber Achtung und ber Popularitat in einem gang unmetrefflichen Maafte ju erfreuen haben. Jebe ftabtifche Gemeinbe trachtet ihre Feuerwehrabifeilung als eine Elite-Truppe, und nichts milltlicher, als bag bie froben Feste biefer waderen Schaar ein enfe warm empfunbenes Edjo bervorrufen muffen, wie ihre Fahruffe und ihre ftets fich erneuernben Bemeife ber Gelbillofigfeit.

Das gestern in Wiesbaben begangene Fest hat Gelegenheit geboin, diese Thatsache von Neuem zu beobachten. Mit einem Interesse, is bandse es sich um eine jedem Einzelnen verührende Feier, versolgte em um Bormittage die Uebung auf dem Markiplah und mit einer Ferde, die in ihrer Natürlichkeit und Ursprünglichkeit erquidend mite, bersolgte man um Nachmittag den stolzen Festug, betheiligte um sich scholgte man um Boltsses, das am Festplatze selbst in Stene par. — Nein Haus sast in den vom Zuge passeren Straßen war unnichmitt geblieden und der eine gemeins am Gedanke, der ellen inne twohnte, die altid oder hassigen Wunsche: Möge unsere vollen, sipfelte zweisellos nur in dem einzigen Wunsche: Möge unsere vollen, sipfelte zweisellos nur in dem einzigen Wunsche: Möge unsere vollen, sipfelte zweisellos nur in dem einzigen Wunsche: Möge unsere vollen, sipfelte zweisellos nur in dem einzigen Wunsche: Möge unsere vollen Jutunft stets so blühen und gedeihen und ihrem Stande gleich sill & hre eindringen, wie dies bisher der Fall war!

Die Festlichfeiten.

Eröffnet wurde die Jubelfeier am Samftag Rachmittag burch fesiatt in der Turnhalle, dem ein zahlreiches Publitum, wie auch in Spigen der Behörden beiwohnten. Rachdem die Gesangsabtraung des Pompiertorps unter Lettung des herrn Lehrer Fiedler in Lied vorgetragen, ergriff herr Brandbirettor Scheuerer das Bert zu solgender Ansprache:

hochgeehrte Unwefende und Festgenoffen! 3ch beiße Gie berge licht willtommen. Gang befonbers begrufe ich bie herren Bertrebet ber foniglichen, ber fommunalftanbifchen und ftabtifchen Bebetben. Besondere Freude auch empfinden wir beute, daß wir noch ben Grunder ber Freiwilligen Feuerwehr, Die herren Ganb, Anefelt und Rung, unter uns begruften durfen. Der Festaft, zu welchem bit biet berfammelt find, foll bas ffeft bes 50 jahrigen Belebens ber freim. Feuerwehr murbig und feierlich einuten. Die Ctabt Wiesbaben barf ftolg barauf fein, bag fie bie erfte Ctabt in ber prougifden Monarchie ift, welche ein foldes Bell febern fann. Ohne Rudficht, ob Freund ober Feind in Befahr d, fragt ber Feuerwehrmonn nicht "bet wem", fonbern "wo brenut al" Rochbem Rebner nun ben Beborben für ihr Entgegentommen Santt, fuhr er fort: Rameraben! Diefes Entgegentommen ber Beerben moge uns ober ein neuer Sporn fein, unentwegt mit Ernft, Wier und feftem Willen freis getren unferem Bahlfpruche folgenb et guten Gache ju bienen. hierzu foll uns bas würbigfte und er-Abene Borbito vor Mugen fein, und barum laffen Sie uns ftets nach bem Monne aufbliden, ber mit festem Gottvertrauen, ber belligften Treue mit hellem, weitschauenbem Blid, mit energischem b gielbewußtem Willen und mit fraftiger, ftarter Sand an ber bige bes bentichen Reiches und unferer Monarchie fteht, biefer Mann fei unfer Borbild, und wie wir in unwanbelbarer Treue and Ergebenheit ihm zugethan find und bleiben, fo wollen wir auch Bit feiner gebenfen, indem wir in ben Ruf einftimmen: Unfer hochbttebeler, vielgeliebter Roifer und Ronig Raifer Wilhelm 2. er lebe

hlerauf begilidwünschte herr Reg. Rath be la Fontaine be Bohr im Ramen des Regieraugsbrässenten und herr Oberdürgerwister Dr. b. 3 bell im Romen der städtischen Behörden, Besonder gratufirte er aber dem Pompiertorps als den Stamm zu der darren Entwidelung der Wehr und gedachte alsbann der Gründer distellen.

Den Mitgliebern, bie bereits 25 Jahre ber Wehr angehören, murm bon herrn Bronbbirettor & deurer Diplome iferreicht. Es find derren Rönig, Georg, Schloffer, Brandmeifter 1. 3ug 48 chre; Berger, Friedrich, Rentner, Brandmeifter 3. Jug 37 3abre; belm, Agent, 1. Führer 1. Bug 35 Jahre; Mah. Schoffer, 1. Führer 1. Bug 26 Jahre; Mah. Areiner, 1. Führer 2. Bug 34 Jahre; Böffler, Mons, Tuncher, Bubter 2. Jug 37 Jahre; Derte, Beinrich, Kaufmann, 1, Filhrer Pflicht. Feuerwehr 30 Jahre; Schmibt, Philipp, Spengler, 1. Inet 4. Jug 31 Jahre; Uhl, Louis, Ladirer, 2. Führer 1. Jug Jahre; Mofer, Frig, Schreiner, 2. Führer Pflichtseuerwehr 31 t; Ca d i, Johann, Coloffer, Cettionsführer 1. Bug 28 Jahre; ad. Friedrich, Schubmacher, Settionsführer 1. Bug 30 Jahre; smm er ich mibt, Louis, Schreiner, Settionsführer 2. Bug 27 in: Saafe, Griebrich, Coneiber, Getbionsführer 2. Bug 30 M; Maus, Wilhelm, Tüncher, Settionsführer 2. Jug 27 30 ite; b. Georg, Materialbermalter, ftabt. Feuermache 28 3agre; mmet, Philipp, Oberfeuerwehrmann, ftabtifche Fenerwache 25 ne: Bet i, Karl, Wache-Auffeher, ftabtifche Feuerwache 31 Johre; n, Frang, Bache-Auffeber, ftabtifche Feuerwache 31 Jahre; ten, Beier, Wachmann, fiabt. Feuerwache 30 Jahre; Boblert, ttt. Wachmann, ftabt. Feuerwache 26 Jahre; Di a b. Christian, Siemann, flabt. Feuerwache 25 Jahre.

Bur die Shrungen dantte herr Brandmeister Berger, worauf schilarionen answärtiger Wehren folgten, wie auch einige Stift.

Im. Der Einfacheit halber wollen wir hier schon anführen, in werhaupt wührend des Zubelfestes gestiftet wurde: Die Wehr war gliberraschte mit einer Broncestatue und Mainz mit einem Botal. Diplome überreichten, der Wehr: Sonnenberg, umstadt, Offenbach, Oberursel und der Turnverein Wiedbaden,

wohrend ber Gefang-Berein "Friede" bem Pompiercorps ein Diplom fliftete. Mit Dant wurde auch eine Schelle bon herrn Immobilien Agent Baer entgegengenommen. Bom Damen wurde - nun tommt wie ber ausichlieglich ber Samstagsfeftatt - ein golbener Corbeerfrang für bie Stanbarte, eine Fahnenfpige mit vergolbetem Stabe und gulett ein Betrag von 150 Mt. für bie Unterftilbungstaffe überreicht. Den Beteranen-Jubitaren, herren Rentner Gaab, Rentner Runt und Befcafisführer Rnefelt murbe ein filberner Becher gewibmet unb folieglich verfündet, baf bie herren Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell, Lambesbirettor Catorius, Burgermeifter Seg vom Bompiercorps gu Chrenmitgliebern ernannt worben find. Diplome erhielten bon bem Bompiercorps bie herren Dan, Roder, Rlein, Sobon unb hafler für ihre 20jahrige affibe Mitglieberichaft, Die herren Somibt, Bird und Urbag für ihre 25jabrige aftibe und inaltive Thatigfeit. Beiter haben wir noch ju ermahnen, bie Ueberreichung bon Dentmungen burch bie Mannichaften ber Fahriprige Rt. 2 und bie Befanntmachung ber Ernennung bes herrn 286 gum Chrenmitgliebe bes britten Buges. Alle biefe Chrungen waren mit entiprechenben Reben berbunben. Befonberen Ginboud machte bie Gratulation ber Festjungfrauen. Frl. Dtto fprach bagu einen bon herrn George 30eft verfagten mit großem Beifall aufgenommenen Prolog, ben wir hier im Bortlaut folgen laffen:

Wer ift bie madere, treue Chaar, Die immer am Branbe fo tilchtig mat? Als Antwort tont es uns an's Ohr: "Das ift bas alte Bompier. Corps!" Seit fünfgig Jahren in Treue feft, Begeht es beute fein Stiftungsfeft, Betreu ber Droife "Gott gur Chr!" In ber Stund' ber Befahr: "bem Rachften gur Behr". In ernften und in beitern Stunden Burb' fiels im Bompier-Corps gefunden, Daß feft fie fteben in jebem Falle Rach ihrem Bahrfpruch: "Giner für Mule". Ruft fie bie Glode gu ernfter Bflicht -Fürmahr, fo leicht fehlt ein Pompier nicht; Es fcredt bie Gefahr bom Corps ja Reinen Und gilt's, fo fteben fie: "Mule für Ginen." Drum ruhe ftets Gottes reicher Gegen Muf bem Pompier-Corps und feinen Begen Und in Ghre leuchte ftets berbor Der alte Rame bom Pompier-Corps.

Den Schluß bes Rachmittagbfeftattes bilbete ber bon herrn S. Meifter componicte Feuerwehr-Festmarich, beffen ansprechenbe Beifen allgemeinen Beifall ernteten.

Mm Camstag Abend fand in ber Turnhalle ein Feftfommers ftalt, geleitet bon herrn bagler. herr Beigeorbneler Rorner brachte gu Beginn, nachbem er in langerer Rebe Die Ginigfeit und ben Bürgerfinn ber Feuerwehr hervorgehoben, bas Raiferhoch ans, morauf herr Brandbirettor Goeurer ben Bortlaut einer Ergobenheitsbepefche an ben Raifer befannt gab. Es folgten Gratulationen ber Dehr ju Connenberg, bes Gefang-Bereins "Friebe" (insbefonbere bem Pompierforps geltenb) und ber Stadtverorbneten feitens bes herrn Brof. Dr. Frefenius. In langer Rebe verbreitete fich her Accife-Inspettor Riehl fiber "Marine und Feuerwehr", herr Ricobemus-herborn feierte bie Wehren bes Regierungsbegirfes Wiesbaben refp. Raffaus und herr Stablverorbneter Simon Se f toaftete, nachbem er in augerft humorvollen Worten, antnupfend an bas von herrn George Joeft verfaßte Feftlied 3, bie Behr gefeiert, auf bie Stadt Biesbaben. Aber auch ben Damen murbe ein Soch und biefes brachte herr Schmibt aus, bamit natürlich allgemeinen Beifall erntend. Die Feftlichfeit felbft bestand in Lieber Bortragen tiefiger Gefangvereine, fowie einigen Quartette, Golie, gemeinfam gefungenen Liebern und ben Bortragen ber Dufittapelle. Go berlief ber Rommers bei umgemein gablreicher Betheiligung in fconfter Beife.

Am Sonntag in der Frühe wurde der Loden der Wehr gedacht und eine Deputation mit Herrn Branddirektor Scheurer an der Spihe begab sich zum Friedhofe, um die Gräber des Herrn Zollmann, des früheren Branddirektors unserer Stodt und des Herrn Arempel, des Mitbegründers und langführigen Hauptmannes des "Kompier-Korps", des jehigen ersten Juges, durch Kränze zu schmüden.

Gegen 312 Uhr fanben fich bie Wehrmanner auf bem Martt. plage ein gur Besichtigung ber Gerathe, ber eine Schulubung bes 2. 3. und 4. Juges, fowie ber Abiheilungen ber Platterftrage und ber Mannichaft ber ftabtifchen Feuerwehr folgte, und gwar mit Leitern, Feuerhahnen, Caugiprigen, Sanbiprigen und Rettern. Misbann fanb eine Angriffsubung auf ein an ber Feuerwache errichtetes Stelgergeruft ftait, ausgeführt bom 1. Buge. Gebacht mar ein Brand im gmeiten Stod, ber auch bas Dach ergriffen. Angegriffen murbe mit brei Strahlenrohren. Die Rettungsabtheilung rettete mit bem Rettungsapparat und Rettungsichlauch bie Sausbewohner, abgeschnittene Feuerwehrleute wurden vermittels bes bon ber Bache bebienten Sprungtuches gerettet und bie gugegogenen Berletjungen burch bie Sanitatatolonne einer Bebandlung unterzogen. Diefen Borführungen, die auf bas exuffefte ausgeführt munden, ichaute eine große Menichenmenge gu. Bon befannten Berfonlichfeiten bemertten wir u. M. Die herrn Regierungsprafibent Dr. Wangel, Lanbelbireftor Gatorius, Rammerherr v. Bullen, Megierungsrata be la Fontaine, Commanbant ber Artifferie-Abtheilung Major Bogt, Oberbilegermeifter Dr. b. 3bell und Bürgermeifter Deg.

Wirtlich imposant gestaltete sich am Rachmittag ber Festzug, ber sich bom Kaiser-Friedrich-King und Bismard-Ring burch die Stadt und das Rerothal zum Festplatze bewegte. Es wurde in 5 Gruppen marschirt und betheiligten sich über 60 Wehren aus näherer und weiterer Umgebung, sowie sast sämmtliche größeren Bereine der Stadt. Der Borbeimarsch des ganzen, schier endlosen Juges douerte über 30 Minuten. Bor der den Schluß bildenden Wiesbadener Wehr suffren ein mit "50" gezierter Wagen mit den drei Jubilaren Herren Gand, Runt und Anefell, sowie 3 Wagen mit Ehrenjungsrauen. Eröffnet wurde diese Abtheilung von Radsahrern der Feuerwache.

Auf dem Festplate angesommen entwidelte sich daselbst alsbald das bunteste Treiben und war für Abwechselung dort auf das Reichlichte gesorgt. Man hatte nur über etwas zu klagen: die Bekheiligung war eine zu starte und viel Festtheilnehmer zogen es deshald vor, sich in den Anlagen der Restaurants Ritter und Seebold ein Plätzchen zu suchen. Lange währte das frohe Leben und hörte selbst um die mitternächtliche Sturde noch nicht auf. Auf die en Taz können die Beranstalter, d. d. die Judelwehr, mit vossem Stolz zurücksauen, zumal troh der nicht sehr günstigen Aussichten auch tas Weiter ein prächtiges blied. Dem heute Rachmittag hattsinder zur Kindere und Bottssest dierte der heute Machmittag hattsinder zur Kindere und Bottssest diert der heute Morgen niedergegangene Regen leider einigen Abbruch ihnn.

* Feier bes Kathol. Gefellenvereins. Die im "General-Angeiger" bereits angekundigte tirchliche Weibe des bom "Rathol. Lehrlingsberein Maria-hilf" angeschafften neuen Banners berlief programmmäßig in schönfter Weise. Rach voransgegangenem Gottesbienste, gemeinschaftlicher Communion und der porgeschriebenen firch-

lichen Ceremonie hielt ber Brafes bes Befellembereins, herr Biarret Rector Gruber, eine bergliche Uniprache an bie Mitgliebet bes Lebrlingsbereins, barin wefentlich betonenb, bag bie foeben eingefegnete Fahne ben Bereinsangeborigen fein folle ein Beiden ber Liebe, eine Mahmung jur Dantbarteit gegen Gott und bie Boblibater bes Bereins, fowie enblich eine Dahnung gur Treue gegen fich felbft, gegen bas Bereinsflatut und ben chriftlichen Glauben. Den Schluß bes feiers lichen Attes bilbete bas borgofdriebene firchliche Bebet. Der Abenbs aus Unlaß bes 25jagrigen Jubelfeftes bes Gefellenbereins im oberen großen Gaale bes Gefellenbaufes veranftaltete "feftliche Bereinsabend" erfreute fich feitens ber Gemeinbeglieber eines fo gublreichen Befuchs, bağ ber große Saal fich bicht gefüllt zeigte. Die Ehrenbamen bes Bereins hatten auf ber Orchesterbühne Plat betommen; anbere Da-Die Chrenbamen bes men tonnten mit Rudficht auf bie gur Berfügung ftebenben Gibe teinen Butritt erhalten. Beiber tonnten bie Berfammelten ben Grunber und jegigen Chrenprafes bes Gefellenvereins, heren Pfarrer Deinr. te Boel Berfchbach nicht, wie man es allgemein erhofft hatte, in ihrer Mitte feben, ba herr Pfarrer te Boel nämlich laut eingetroffener telegraphifder Benadridtigung plöglich erfrantte. Dagegen hatte fich jur Frembe der Ummefenden Gerr Dominitanerpater #1. bertus Rern aus Duffelborf eingefunden, welcher bie voranigegangenen achtidgigen Erercitien geleitet hatte. Rachbem ber Bereinsprafes puntt 8g Uhr bie Festveranftaltung mit bem Brufe "Gott fegne bas ehrbare handwert!" eröffnet und man ein gemeinschaftliches Lieb gefungen hatte, trug ber Gangerdjor unter Leitung feines maderen Dis rigenten (herrn Rebrer Sichonberg) ben bekannten Rlein'fden Chor: "boch thut euch auf!" in progifer Beife por. Run folgten bie beiben Deffamationen: "Bas ift ber tathol. Gefellenverein?" und "Die Bablfpriiche bes fathol. Gefellenbereins", vorgetragen von Bereinsmitgliebern. Rach bem Abfingen bes gemeinschaftlichen Liebes "Gei gegrußt, bu Feierftunde" ergriff nun herr Pfarrer Gruber als Brafes bes Gefellenvereins bas Wort gur Feftrebe. In anertenmenbften Borten gebachte Rebner babet ber großen Berbienfte bes herrn Pfarrer te Boel-Berichbach burch Grunbung bes Gefellenvereins, fowie bes anwefenben Dominitanerpaters, burch bie Abhaltung geiftlicher Egers citien, theilie unter großem Beifall mit, bag ber prachtige, mit Gifber burchwirfte Lorbeerfrang, welcher heute Abend ben verbienten Bereinsflifter herrn Pfarrer te Boel batte fchmilden follen, biefem nebft bee ften Biinfchen jur balbigen Biebergenefung per Boft zugefandt merben folle, um fobann mit einem allfeitig fturmifc aufgenommenen Soch auf ben Stifter und Ehrenprafes, herrn Pfarrer te Boel und ben herrn Dominitanerpriefter B. Albertus Reen gu foliegen. 3m meis teren Berlauf bes Abenba ergriff herr Bralat Dr. Reller bas Wort, um auch ber Berbienfte bes jehigen Prafes um bas Erblüben bes Gefellen- und Lehrlingsbereins zu gebenken und mit einem Touft auf herrn Pfarrer Gruber ju fchliegen. Rachbem noch ein Borftanbamitglieb ber Berbienfte bes herrn Bralaten um ben Berein gebacht, begann bie Mufführung bes bon herrn Lehrer bans Efchelbach gebichteten breigftigen Drumas "Mntiochus". Bar auch bie Beit fcon weit borgefchritten, ift ber gebotene Inhalt biefes Studes auch eruftefter Ratur, fo folgte boch Alles, bant ber herrlichen Sprache bes Dramas und bant ber gerabegu mufterhaften Biebergabe feitens bet einzelnen Darfteller, mit ungetheilter Mufmerbfamfeit. Die Darfteller bes Antiochus, Mathias, Jubas Maftabaus, Gebecias, Eleagar etc. berbienten boll und gang ben ihnen geworbenen Beifall, welcher bet bem um 12g Uhr erfolgten Schluffe ben Soal burchbröhnte. - Der Befellen- und Lehrlingsberein und beren Leiter tonnen mit Befriedigung auf ben glangenben Berlauf bes geftrigen Chrentoges gurud.

* Orbensverleihung. Gin Brivattelegramm melbet uns: Der Großherzog von Seffen hat dem Professor Albert Röfter-Leipzig, der bei den Gutenberg. Feierlichfeiten in Mainz in der Stadthalle die Festrede hielt, den Philippsorden 1. Rlasse verliehen.

z Militärisches. Corpscommandeur von Lindequi ft traf heute, Montag Morgen um 8 Uhr auf Station Kaftel ein, um auf dem großen Sand bei Mainz eire Borbesichtigung der Truppen vorzunehmen.

Gin Radjahrer vhue Licht verunglückt. Gestern Abend gegen 11 Uhr suhr ein in Main wohnender Herr mit seinem Fahrrade ohne Beleuchtung die Biedricherstraße entlang und fam auf der Adolfshöhe so unglücklich zu Fall, daß er sich den rechten Arm brach und noch einige Lopsverletzungen erlitt. Der Berunglückte war gegen einen großen Stein, welcher anscheinend von übermüttigen Burschen auf die Straße gewälzt war, gesahren und hatte dieses Hinderniß infolge der Dunkelheit nicht bemerkt. Derielbe wurde von Leuten nach Biedrich in ärztliche Behandlung gedracht und von dort aus mittels Drojckle nach Mainz gesahren.

* Taschendiebe. Bei der gestrigen Jubelseier der Wiesbadener Fe u erwehr, bei welcher Gelegenheit sich an verschiedenen Straßenecken und unter den Eichen tausende von Menschen angesammelt hatten, bewiesen wieder einmal die Taschendiebe ihre Aunststertigkeic. Auf dem Sedanplate wurde einer Dame die Uhr gestohlen. Der Dieb hatte mittels Scheere die Kette durchschnitten und war unerkannt entkommen. Einer anderen Dame wurde das Bortem onnate auf dem Festplatze mit 10 M. Inhalt aus der Tasche genommen. Obwohl die Bestohlene ihren Berlust sofort bemerkte, so war es insolge der Dunkelheit und des großen Andranges an der elektr. Bahn nicht mehr möglich, den Gauner wieder zu erkennen. Auch zahlreiche andere Diebstähle, zumeist freilich nicht so bedeutend, sind zu verzeichnen.

• Schlägerei. Gestern Abend gegen 11,30 Uhr entipann sich zwischen 5—6 jungen Leuten in der oberen Platterstraße eine Schlägerei, bei welcher es mehrsach blutige Köpfe
gab. Die Beranlassung hierzu gab ein Frauenzimmer,
welches sich, sobald der Kampf losging, aus dem Staube
machte. Einige der Kampshähne hatten ziemliche Berletungen
davongetragen und mußten ärztliche halfe für sich in Anspruch
nehmen.

z Sturm-Schaben. Infolge des in boriger Boche eingetretenen orfanartigen Sturmes, werden aus allen Gemarkungen zahlreiche Schaben an den Obstbäumen gemeldet. Dauptsächlich ist es Steinobst, Pflaumen z. das durch Aftbrüche stark mitgenommen ist. Junge Stämmchen sind häufig total abgebrochen.

* Klaffen · Lotterie. Wir erinnern nochmals baran, daß die Erneuerung der Loofe zur 2. Klaffe 203. Lotterie spätestens bis Morgen Dienstag Abend 6 Uhr vorgenommen sein muß.

* Eröffnung. Unter recht zahlreicher Betheiligung fand am Samftag Nachmittag in der Sommerfrische Hohenwald" in Georgenborn bei Schlangenbad das Ersiffnungseffen ftatt. Die prachtwolle Anlage mit der berrlichen Fernsicht ist leider für dieses Jahr etwas zu spät sertig geworden, doch dürfte die Benfion angesichts der bevorstehenden Ferien noch ziemlich bejeht werden, zumal auch der Besther in seinen Preisen sehr entgegenkommend ist.

Etraßenbahn Baltestellen. Für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich hat der Regierungspräsident für die Biebricher Gemarkung folgende Haltestellen sestigestet: Reinblidstraße, Aussichtsthurm, Eisenbahn Biebrich-Mosdach-Antve, Ede Kaiser- und Rathhausstraße, Schulund Maingerstraße und Rheinuser. Mit der Süddentschen Gisenbahn Gesellschaft wurde hierauf weiter vereinbart, daß die Wagen auf der Fahrt von Wiesbaden nach Biebrich oberhalb der Eisenbagn-Untersührung, vor der Schulstraße, an der Realichule, vor der Maingerstraße dei dem Audolfschen Hause, und auf der Rücksahrt vor der Maingerstraße am Grünen Wald, vor der Schulstraße am Borichusvereinsbauplaß und auf der Eisenbahnbrücke selbst halten fallen.

* Die Rennbahnfrage. Bur Fassung eines endgultigen Beschinffes bezüglich ber Bahl eines Rennplages ift für morgen Dienstag 9 Uhr Abends abermals eine Berfammlung nach bem "Separat-Zimmer" im Rurhause einberufen. Die Mitglieder bes Rennbereins, sowie alle Sportfreunde werden dringend gebeten, an dieser wichtigen

Berathung Theil gu nehmen. * Bom neuen Egerzierblag. Im Zusommenbang mit bem bom Militarfietus gewünfchten Grunberwerd bei Bierftabt für einen neuen Egercierplop find jest allerlei Gerüchte in Umlauf, meide bie Bauern gur Abiretung ihrer Meder für magigen Preis gefügig machen follen. Go wirb g. B. ergablt, bei Bierftabt folle eine Raferne gebaut werben. Daburch und burch bie elettrifche Bognverbindung mit Wiesbaben wurde bann bas Dorf einen große artigen Luffdwung nehmen. Die Bierftabter verlangen etwa 50-100 Mart für bie Ruthe, fobag ber erforberliche Blag con 320 Morgen gegen 3 Millionen Mart fosten wurde. Anderergeits ift ber Beilitärfistus zu groet Rafernennenbauten nebst Jubebor fur bas 1. Bataillon bes Guffilier-Regiments 80, fowie für bie Artillerie-Abtheilung nur bann bereit, wenn ber Eriba fur bie beiben alten im Innern ber Stadt gelegenen Rafernements bie Roften für Die Reubaus ten bedt. Das mare ber Fall, wenn bas nur etwa 880,000 Mart toftenbe Termin grofichen Dobbeim und Schierftein als Egergierplat erworben wirb. (Die neuen auf bem bisberigen Egergierplas gu etrichtenben Rofernen nebft Lagareth find ju rund 2 Dillionen beranfclagt.) Erwirbt man aber einen Erergierplag, ber allein 3 fRilliomen toftet, fo bleibt für ben Rafermenneubau natürlich nichts übrig, und bie Entwidlung ber Stadt Biesbaben ift burch bas Berbleiben ber Rafernements im Stadtinnern guminbeften nicht gunftig beeinfluft. Richt allein bie fleinbauerliche Bonbwirthichaft, ber man ihre Meder nehmen will, fonbern auch bie Stadt Wiesbaben felbft bat alfo ein begrundetes Intereffe baran, daß ber Militarfistus bon feinen Bunfchen auf bas Bierftabter Gelanbe gurudtommt.

Der verliebte Schufter betitelt sich ein humoristisches Geschichten, das wir in der Sonntagsnummer verössentlichten, und das seit dieser Zeit allgemein besprochen
wird. Da hinsichtlich der Persönlichkeit jenes liebebedürftigen
Schusters jedoch unliedssame Migverständnisse entstanden sind,
sei hiermit sestgestellt, daß der betressende Don Juan nicht
in der Metgergasse, sondern in der Grabenstraße sein Domicil
hat, während allerdings die geschilderte tragitomische Scene
in der Metgergasse sich abspielte.

* Im Walhalla Theater übt das Wiener Operetten-Ensemble nach wie vor ungeschwächte Anziehungsfraft aus. Allabendlich ernten die Darsteller stürmischen Beisall, denn sowohl die Inscenirung der zur Aufführung gebrachten Operetten wie auch die gesanglichen Kräfte lassen gar nichts zu winsichen sübrig. Besonders jeht, dei der zur Zeit herrschenden ungünstigen Witterung, die einen Aufenthalt im Freien nicht gestattet, bietet das Walhalla-Theater Jedem, der Zerstreuung sucht, eine willsommene Zusluchtsstätte und so ist denn auch zu erwarten, daß "aus vertaufte" Häuser nun wieder auf die Tagesordnung kommen werden. — Dienstag Abend gelangt die reizende Operette "Wamselle Ritouche" zur Auf-

*Gin Gewerkschaftsfest im Eichelgarten beranstaltet die hiefige Zahlstelle des Deutschen Holzarbeiter-Berbondes am kommenden Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr ab. Musik und Gesangs-Aussührungen, Bolksbelustigungen aller Art, Caroussels, Schießtand, Preisschießen mit neuen Büchsen, Glüdshasen, Scherzpost, Tanz und Kinderspiele bilden das Programm der Beranstaltung.

Borausfichtliche Witterung für Dien ftag: Bornehmlich trübes Better mit geitweifen Riederichlagen und nachfolgender Abfühlung.

Frequenz. Die gabl der angekommenen Fremden betrug in verstoffener Woche 3543. Die Gesammtfrequenz frieg auf 89041.

* Etaats, und Gemeinbesteuern haben zu zahlen am 7. August die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-

buchftaben S, T, U, V.

Zagestalender für Dienflag. Königt Scaufpiele: Gefchoffen. — Rurbaus: Radmittags & u. Abends 8 Uhr: Abennes ments. Rongert. — Befibeng: Theater: Gefchioffen. — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Operetten. Borftellung. — Reicheballen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten. Borftellung.

And Dem Gerichtsfaal. Straffammer-Cinng vom 6. August. Bernrtheilung zweier Ginbrecher.

Der Anellner Martin Do. quer von Brauweiler, sowie der Giasergehillse Alfred Trippner von Wehlau, 2° mehrsach bereits vorbestraste Leute im Alter von 24 resp. 30 Jahren, von denen der zweite auch bereits eine 4jährige Zuchthaussstrafe hinter sich hat, sind wegen eines während der Nacht vom 10. zum 11. April dei dem Baron v. Z. in der Bictoriastraße verübten i ch we ren Die bit ahle zur Berantwortung gezogen. Aufänglich hat D. zugestanden, den Diebstahl gemeinsam mit T. ausgesührt zu haben, heute jedoch nahm er die ganze Schuld auf sich. Den Mitangeslagten

will er nur um beswillen belaftet haben, um ihn ale ben Berführer binguftellen und baburch feine Strafe gu milbern. Rachdem er fich Anfang bes Monats April 2 Tage bier aufgehalten und gearbeitet babe - fo ergablt er - fei er nach Frantfurt gefahren und besuchemeise von dort bald nachher nach Wiesbaben gurudgefommen. Rachtlicher Beile durch die Stadt fcblenbernd, fet in ber Biftoriaftrage feine Aufmertfamteit auf ein Saus gelentt worden, beffen Thur offen geftanden habe. Damals habe in einem Zimmer noch Licht gebrannt. Als basfelbe verlofcht, habe er ben Borgarten betreten, fei burch bas Genfter in ben Abort gelangt, habe ein bort fiehendes Licht angegfindet und nunmehr bas ganze Parterre des Sauses einer Inspection unterzogen. — Rachdem er mittelft eines in den betreff. Raum gefundenen Doldes sowie eines Bajonettes an zwei Schreibtischen Die Schlöffer gesprengt hatte, gelang es ibm, fich in den Besit von Mt. 726 Baargeld sowie einer Reihe von Werthobjetten gu fegen : einer fdweren goldenen Rette, einer filbernen Gparbuchje von Mf. 300 Werth u. f. w. Bon hier will er fich mabrend berfelben Racht nach Biebrich begeben, bort ben gweiten Angeklagten getroffen haben und bann nach Frantfurt gurudgefahren fein. - Rach ben er ften Depofitionen des Mannes hat der Mitangeflagte T. ihn furz vor feiner zweiten Reife nach Biesbaden in Frantfurt getroffen. 218 er ihm vorichlug, einen Diebftahl gu begeben, ba er fein Gelb habe, foll der andere vorgeschlagen haben, fich nach Bies. baden gu begeben, dort made fich fo etwas beffer. Man habe bas auch gethan und T. fei es, welcher gunachft in bas Daus eingestiegen fei. - Die Diebe haben mahrend ihrer Arbeitt eine Cigarette nach ber andern geraucht und endlich das Saus verlaffen, als eine Balme bon ihnen ums geftogen worden war und fie befürchten mußten, eatappt gu werden. Beute wurden beide Angeklagte ichulbig befunden und Dohauer unter Bubilligung bon milbernden Umftanden gu 2 3ahren 6 Monaten Gefängnis, Erippner ohne milbernde Umftande gu 4 3 ahren Bucht haus vernrieilt. Augerdem büßte jeber ber Thater die bitrgerlichen Ehrenrechte auf bie Dauer von 5 Jahren ein. Bei Trippner wurde ein großer Theil ber geftohlenen Gaden gelegentlich feiner Berhaftung gefunden.

Cittlichteitevergeben.

Ein Sittlichkeitsvergehen, begangen während biefes Sommers in dem benachbarren Clarenthal trug dem 15 Jahre alten Tfinchergehülsen Anton A. von hier eine Swöchige Gefängnifstraße ein, welche jedoch für durch die erlittene Untersuchungshaft verbüft gilt. Die Berhandlung ging aus Gründen der öffentlichen Moral hinter verschlossenen Thuren vor sich

Celegramme und lette Hachrichten.

Der Kaifer in Waing.
Draing, 6. August. (Brivattelegramm.) Officiellen Rachrichten zufolge trifft der Kalfer Samftag Borwittag mittelft Sonderzug hier ein. Ein officieller Empfang findet nicht statt. Der Kaifer verläßt den Zug vor der Station Castel nächst dem Bahnwärterhäuschen bei der Wagensabrit, begiebt sich hierauf sosort zur Truppenichan nach dem großen Sande und sest sodann seine Reise nach Homburg sort.

Die dinefifden Birren.

* Pondon, 6. August. Die Morgenblätter bringen nur f par liche Racht ich ein über die dimestischen Eingelegenheiten. Sie verzeichnen ein Telegrumm aus Jokohama, worin der japanische General Surast seiner Regierung amtich gemeldet hat. Japan drauche feine weiteren Truppen zu senden. Man schließt aus diesem Telegramm, daß die vorhandenen verdündeten Truppen zuhreich genug sind, den Bormarsch nuch Peting zu beginnen. Man erwartet, auf eine chinesische Streitmacht von 150,000 Monn zu stoßen. Daily Mall melbet aus Tienism: Die verdündeten Truppen stoßen auf großen Widerstand. Der Jeind bedroht die Berdindungklinien.

Dasselbe Blatt erfährt weiter: Liedung-Deng fordert die Henrichtung Liedungs-Tichangs. Ein laiserliches Editt fordert die Begleitung der fremden Botschafter die Tientspin unter versönlicher Berntwortlicheit der Gouverneure und Behörde. Amtlichen Meldungen zutolae sollen die Kussen Minto und Tieling beseth baben.

gufolge follen die Ruffen Pinko und Tieling besetht baben.

*Baris, 6. August. Aus Petersburg wird gemeldet: Die Etadi Aigun ift nach hartnädigem Bedersande der Chinesen eingenommen und niedergebrannt worden. Der Jeind wurde bersolgt und flüchtete in der Richtung nach Jizibar. — Auf Rew-Südium wird gemeldet: Während eines Angrifes auf Liao Gaon berloren die Ruffen ihren Führer. General Limewisch ift aus Port Arthur in Tientsin eingetroffen, um das Ober-Commando über sommtliche rufsischen Truppen der Proving Beischili zu übernehmen.

fammtliche ruffischen Truppen ber Proving Beischil zu übernehmen.

* New-York, 6. August. Der "Rew-York heralb" veröffentlicht ein Telegramm aus Tichifu bom 5. August, worin berichtet wird, baß bie verbundeten Truppen ben Bormarsch am Countag Morgen (also am 29. Juli) begonnen haben.

London, 6. Aug. Ein Telegramm aus Bictoria (Britisch Columbien) an Daily-Telegraph berichtet den Ausbruch ern fter Unruhen in dem Chinejen-Biertel der Stadt. Die Chinejen find noch ziemlich zahlreich vertreten und werden seit dem Ausbruch des Arieges von den Europäern als Feinde betrachtet. Diese Feindseligseiten drücken sich in töglichen Angriffen gegen die Chinejen aus. Das Barlament beschäftigt sich zur Zeit mit der Lösung der Frage der Einschränlung der chinesischen Einwanderung.

* Loudon, 6. Auguft. Die heutigen Morgenblatter beröffentlichen Einzelheiten über die bom Sturm am Samftag angerichteten Schaden. Die Ernte hat sehr gelitten. In Cowes sind mehrere Pachten verloren gegangen, welche an ber Regatta theilnehmen jollten.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, besgleichen für die Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reffaern, für Inferate und Retlametheil: Wilhelm herr, fammtslich in Wiesbaben.

Raufmanntiche Anskünfte über in und ausländiche Firmen ertheilen die Anskunftei 28. Schimmelpfeng, (27 Bureaus in Europa mit 900 Angeftellten) und The Bradstroet Company (98 Bureaus in Amerika und Auftralien). Jahredbericht und Tarife posterei durch Auskunftei 29. Schimmelpfeng in Frankfurt a. 202., Goethestrasse 34. Allen Berwandten, Freunden und Bekonnten biermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin **Felene Arnold**nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ift. 650

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. August, Rachmittag 5 Uhr vom Portal des Frieddoss aus fast.

Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl:

Reisekö.
Reise-H
Pickniel
Reise-Re

Reise-Körbe,
Reise-Handkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwämme,
Schwamm-Beatel,
Seifendosen,
Hutschachteln
von Holz und Pappe.

Bürsten für die Reise, Zahn-, Nagel- und Haarbürsten, Wichs-, Schmutz- und Kleider-Bursten, Reise-Spiegel u. -Kämme, Brennmaschinen u. Scheeren u. andere Toilotte-Artikel.

> Keuanfertigung u- Reparatur aller Korbwaaren, Ferner alle Morb-, Hois-

Sieb-u.KüferwaarenFensterlederu.Schwämme

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Hohenwald'.

Georgenborn bei Schlangenbad. Restauration mit Terrasse. Gerrlicher Anssichtspuntt.

Bon Station Chauffeeband auf iconen Balbwegen in einer fleinen Stunde erreichbar. 7517

Ueberall zu haben:

Famos Putz-Famos Extract giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. Rothe evale Deser a 10 u. 20 Pfg. detail.

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.
Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.
Zu haben bei:

Zu haben bei:
Wilh, Berghluser, Dotzhelmerstr., Adolf Haybach, Wellritistre,
Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franken,
strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Burgstr.
Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr.,
Ludw, Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl
Zies, Grabenstr.

Neue Rartoffeln,

per Rumpf 22 Big. Rirchner, Wellripftrage 27, Ede Sellmunbftrage.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Böree,
mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

Oester, Credit-Actien Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft Dreedner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr, Staatsbahn Lombarden Harpener	Prenkfurier Anfauge vom 6. Au 206 60 175.40 148.— 148.— 128 70 133.— 140.30 25.50 163.30 203.—	906 75 175 40 147 90 147 75 188 60 139 90 25 60 163 20 909 80
Hibernia. Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte Tendenz: schwägber.	208.— 191.80 191.80 209.70	202.80 191.50 191.70 209.25



ausgabestellen 🗨



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichteit unferer geichabten Lefer haben wir in ber Stadt Blesbaben Bilial-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biebbabener General-Anzeiger" täglich Rachmittage von 5 libe ab in Emplang genommen werben fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Mennig.

Probenummern werben auf Bunich einige Zag gratis verabreicht. Die

Wilial : Expeditionen ---

befinden fich:

Albeiberofte - Ede Moright. bei &. M. Daller, & Colonialwaarn-Sanblung.

Ablerfrage - Gde Dirichgraben bei M. Gouter, Colonialmauren Sandlung.

Ablerftrafe - bei Jul. Schlepper Boe., Colonial. wearenhandlung.

Mbferftrafte 55 - bei Matter, Colonialm. Samblung Mibrechtftrafte - Ede Ricolasfir, bei Georg Daller, Coloniglwaaren Banblung.

Mibrechtfirage - Gde Oranienftr. bei Bb. M. Rraus, Colonialmoaren-Danblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Danbinng.

Bismard-Ring - Ede Portftrafe bei E. Loos, Colonialmaaren-Sandlung. Bleichftrafe - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber,

Colonialmaaren. Danblung. Bleichftrafte - Gde Balranifrage bei Schmibt,

Cafenfirafe 10 - bei B. R aus, Coloniate. Sanbig. Felbitrafte 19 - bei Forft, Colonialm. Dalg.

Grantenftrafte 22 - bei ft. frieger, Colonialm, Splg. Geisbergftraße 6 - bei B. Bernbarb, Colonial.

waaren handlung. Goldgaffe — Ede Mehgergaffe bei Bh. Sattig, Colonialmaaren Sandlung. Derberfirafie 6 — bei B. Rubta, Bictmelien-Holg.

Delenenftrafte 16 - bei 3. 96. Robler 20me., Colomolwegren Sanblung.

Dellmundfrafte - Ede Bellrifftr, bei R. Rirdner Colonialmanten-Banblung. Bellmunbftrafe - Ede hermannft. bei 3. 3ager 28 m,

Colonigimaren-Danbling. Defimunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Duber

Colonialmaeren-Sanbiung. Dermannftrafte 16 - bet Co. Beperdhaufer, Colonialmaaren Sanblung.

Dermannftraße - Ede Bellmunbftr. bei 3. 3åger 20 m. Colonialmagren-Banblung,

Siridigraben 22 - bei Ming Di aller Schreibm. Solg Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei A. Souler, Colonigimearen-Sanblune,

Jahnftrafte - Ede Rariftr, bei 3. Spin, Colonialm. Sblg. Jahnftrage 46 - bri 3. Grifdte, Colonialm. Dbig. Jahnftrafte - Gde Bortbitrafe bei Bebr. Dorn. Colonialmearen Danblung.

Rariftrafe - Ede Rieblftrafe bei D. Bund, Colonialmaaren handlung.

Rariftrafte - Ede Jahnftrafe bei 3. Spin, Colonials maaren Sanblung. Bebritraße - Ede Steingaffe bei Louis Baffler,

Colonialwaaren-Danblung. Bubwigftrage 4 - bei 29. Dienftbad, Colonials

moaren-Bandlung. Quifenplan - Gde Rheinftrage bei C. Sad.

Quifeuftrafe - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialmoaren-Sandlung. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig,

Colonialmoaren-Handlung. Morinstraße 12 — bei J. Ebl., Colonialm.-Handlg. Morinstraße 21 — bei E. Wahl, Colonialm.-Holg.

Morinftrage 50 - bei Schider, Colonialm,-folg. Morinftrafte - Ede Mbelbeibftrage bei & M. Müller Colonigimagren-Dant lung,

Meroftrage 14 - bei 3. Ottmaller, Colonialmablg Reroftrafte - Gde Moberftrafe bei G. S. 28 alb,

Colonialmagren-Sanblung. Meroftrage - Ede Querfrage bei Bb. Rlober 23 m.

Schreibwaaren Danblung. Ricala@frage - Ede Albrechtfrage bei Eg. BR atler Colonialwaaren-Banblung. Draufenftrage - Gde Mibrechfir, bei Bh. M. Rrauß,

Colonialmagren-Sandlung Duerftrafie - Ede Meroftrafie bei Ph. Rieber Wim.

Schreibmaaren-Bandlung. Rheinftrafte - Ede Luitenplat bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Rariftrafte bei B. Bund, Colonial-

maren handlung. Roberfrage 3 - bei Eb. Roth, Colonialm. handig. Roberfrage 7 - bei h. gboralsti, Colonialm. Sbig. Roberfrage - Ede Rerofrage bei C. D. Bald,

Colonialwogren-Bandlung. Roberftrafte - Ede Stringaffe bei Chr. Cramer, Colonialmagren-Sanblung Roonftrage - Gde Weftenbftrage bei Solothouer

Colonialmaaren handlung. Bioonstraße — Ede Hortfraße bei F. Sommer, Colonialmagen-Handlung. Romerberg — Ede Schachturaße bei Bwe, Roth,

Colonialmaaren Banblung. Saalgaffe - Ede Bebergoffe bet Billy Grafe, Drog. Schachtftrage - Ede Romerberg bei 28 m e. Roth.

Colonialmaaren Sandlung. Schachtfrage 17 - bei S. Schott, Colonialm. Solg. Schachtfrage 30 - bei Chr. Beupelmann 28m., maaren-Sandlung.

Schwalbacherftrafe - Ede Quifenftrafe bei 3. Gren, Colonialwaaren-handlung. Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Deing, Colonial-

Steingaffe 29 - bei Bith. Raus, Colonialmaaren-

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Cramer Solonialmaaren Sanblung. Steingaffe - Ede Bebrftrage bei Bouis Boffter,

Colonialmaaren-Bandinng. Watramftrage 21 - bei E. May, Colonialm. Polg. Walramftrage - Ede Bleichftrage bei Somibt,

Colonialmaaren-Sanblung. Bebergaffe - Ede Goalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beilftrafe 2 - bei Beter Rlarner, Colonialm. Dolg. Bellrinftrafe - Ede Sellmunbfrage bei R. Rirdner,

Enlonialmaaren Danbiung. Beftenbftrage - Ede Moonftrage bei Shlothauer, Colonialmaaren-Sandlung 2Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmagren-Banblung. Borfftrage - Ede Bismard-Ring bei E. Boos,

Colonialmaaren haublung. Porfftrafte - Ede Roonftrafte bei & Sommer), Coloniaimaaren Sanblung.

Bimmermaunfte. - Ede Bertramfir. bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Danblung.

Miliale in Biebrich: bei Chr. Rug, Glifabetheuftraße 5.

Aleines Saus

Bein ober Bier-Reftaurant für gleich ob. fpater I loufen gefucht. Offerten unt. D. G. 114 an bie Exped. es General. Angeiger.

Freiwillige für China.

Unteroffigiere, Gefreite und Gemeine bes Beurlaubtenanbes aller Baffen, welche eventl. gur Bermenbung gum dub für bas Oftafiatifche Expeditionstorps bermanbt buben follen, werden angenommen.

Die betreffenben Leute muffen fich auf 1 Jahr berher und erhalten ein Sanbgeld bon 50 Der. und Lohtagosniage pon 3 Dit, monatlich.

Bir ben Fall ber Richtverwendung im Musland befich die heeresverwaltung eine 4wöchige Rundigung bor. Die Meldungen haben perionlich jur Gefiftellung Biesbaben bis zum 19. Anguit ce. an den Borinagen bon 9-11 Hibr ftattgufinden.

Betanntmagning.

Willitarpapiere (Bag und Buhrunge . Beugniß) find enbringen. Begirfefommanbo Biesbaben.

chablonen- n. Paufen-Fabrit

Karl Lentz, Bichrich a. Bh .. Glifabethenftrafte 80.

Glifabethenstrage 30.
Eine Mine wahl moderner Schablonen und Paufen für Maler und Tüncher.
Gangablonen jum Beichnen bon Geruften und Riften fiete vorräthig. 7498

Haus

mit guter Reflauration und großem Ballfaal ift unter guten Bebingungen zu verkaufen. Angabiung 20 bis 25 000 Dit. Auch wird ein Brivathaus in Taufch genommen. Dff. u. K. M. 400 a, b. Erp.

Mengaffe 12, eine Wertfatte auf 1. Ottober gu verm. 63 - Maberes im Baben,

Contfpinteohnung an rubige Beute ju verwietben. 626 Morinftrafte 54. Beftenoftraße 3, 2 St. linte,

erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis.

feute u. Mergen billig an ber-faufen: Bett, Rachtlich, Beife geugichrant, Rleiberfche., Edichrant-chen, rund. Tifchch, Gibet. 2 gute Uhren, Bilber, Spiegel, Baufer, Porgell, u. Rudenfache, gute Bafcharnitur, Walditopfe u. Schuffein, Rutiftrafe 80, Stb. Bart. Billigfte Begugsquelle von Blabbei Gruft Blad,

Gaftbaus gar Conne" Beriauf von neuen Rabern (Brennabor), 2 gebt, Raber Eruft Bliff. Gaftbaus jur Sonne".

Junge Bwerg - Spihen, Emferftraffe 40. 651

granfenfir, 2, 8. St. r., tum ein junger Mann fcones Cogis

Morinftrafe 41, 5th. 2 St. tonnen junge Leute Roft und Logis erhalten.

Gin fcon mobl. Bimmer fofont gu Blücherftrafte 18, Stb. Bart.

3 Bimmer u. Rude, Ballon in Dobbeim, nabe ber Babn, gu berm. Rab, b. 29. Schmeiger. 698

Chrlide Wenfran auf gleich gefucht. 643 BB. Mary, Webergaffe 23.

(Sin Mabchen von 14 bis 16 Jahren, welches ju Saufe ichlafen fann, gefucht. 641 Schwalbacherftr. 47, Buchhanblung Didod. f. b. Bug, grundl, unentgelti erlernen, Weftenbftr. 6, Bart. 638

21 mme

ober junge Frau gum Mit-ftillen eines 3 Monate aften frinbes gefucht. 1245 Mauritineftr. 8, 1 finte.

Sprudel ist das beste Bu ftete frifcher Füllung baben bei Conrad Hock, Biesbaben

Delenenftrage 10.

Bekanntmachung.

Dienftag, den 7. Muguft b. 3., Mittage 12 Uhr merben in dem Bjandlofate Douheimerftrage 11/13

1 Buffet, 2 Schreibfecretare, 1 Rleiberichrant, 1 Commobe, 1 Galleriefdrant, 1 Labenichrant, 2 Gise fdrante, 1 Rameltafdengarnitur (Sopha und 6 Seffel), frühle, 1 Kameliaschengarnitur (Sopha und 6 Sessel),
1 compt. Bett, 1 Sopha, 1 Theke, 1 Schublastenreal,
1 Sad Gerste, 1 Sad Gries, 18 Kisten Cigarren,
50 Patete Rassec, 4 Jas Wein, 18 Floschen Cognac,
1 Betroleummesser, 2 Fahrräder, 1 Rahmaschine, 1
Drehbant, 1 Biktoriawagen, 1 Break und 1 Pferd,
serner 2 amerik Oesen, 7 electr. Lampen, 2 Gartens
kühle, I Holzwand, 3 Marquisen,
bssentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die Bersteigerung der leitzeknaumten Gegenstände sindet

Die Berfteigerung der letigenannten Wegenftande findet

Biesbaden, ben 6. Auguft 1900.

Salm.

Gerichtevollgieher.

Befauntmachung. Dienftag, ben 7. Auguft er., Mittage 12 Uhr werben in dem Pfanblotale Dogheimerftraße 11/13 dabier :

5 Sopha, 4 Seffel, 6 Rieiberschrante, 1 Spiegel, 1 Commobe, 1 Confolden, 2 Theten, 2 Reale, 1 Rah-majdine, 1 Beige mit Raften, 6 Mille Cigarren, 15 Blafchen Cognac, 2 Rollen u. bgl. mf. gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 6. Auguft 1900. Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienftag ben 7. Muguft er, Mittage 12 Uhr

werben in bem Bfanblotale Douheimerftrage 11/13 babier : 1 Pianino, 3 Kleiberschränke, 1 Commode, 3 Bertikow's 2 Consolchen, 1 Tijch, 1 Nähmaschine, 50 Coupon
Stoffe, 1 Ladenschrank, 1 Theke, 1 Decimalwaage,
1 Filtrirapparat, 2 Schranbstöde, 2 Nachtlampen, 3
Delkannen, 1 Eiskasten, 12 Körbe, 2 Schließkörbe,
1 Tuchschreibemaschine, 1 Waage,

ferner: 2 Buffete, 2 Rleiderichrante, 1 Confolden, 2 Copins, 1 Blumentifchen, 1 Ceffel, 1 Spiegel, 1 Telephon, 1 Uhr 1 Teppich, 3 Rarren, 1 Bagen, 1 Breat, 12 Bferde 1 Ruh

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber fettgedrudten Wegenstände findet bestimmt statt. 649

Biesbaben, ben 6. Auguft 1900.

Eifert. Werichtevollzieher.

Bfg. St. Neue Baringe Altstudt-Consum, Metgergaffe 31,

28 Pfg. Pfd. Einmach-Inder

Altstadt-Consum, Deggergaffe 31, Reuben nadift Golbgaffe.

braucht feinen Spiegel mehr, benn er ficht fich im Glange feiner Stiefel, die er nur noch mit Rrebe-2Bichfe wichst. 19/166



Geiger ihm 31 nicht o bes B Tochte bas E

Sdy Int BR

fdeint

die Gi in ber fand gereth

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle

Große Auswahl Renheiten wom einfachften bis eleganteften, allen Unfprüchen genügenb.

Enorm billige Preise. Man vergleiche! Glegante Rinderwagen in DR. 16, 18, 20, 22 ic.

Dochmoderne Bromenadetvagen ju Dt. 30, 35, 40 bis 100 Mart. Aen! Reizende Kinderwagen, nener Art, gang weiß. Hen!

Rene moderne Holz. u. Nohrsportwagen eine und zweisitig, in allen Farben und Formen, auch mit Schirm ober Berdeck zu Mt. 7, 8.50, 10, 12, 15, 18, bis 65.

Patent-Rinder-Stüffle, Estisch und Riedrigstellen mit großem Spiel- u. Mt. 6, 8.50, 10, 12 bis 30 Mart. Niedrige Kinder-Stühle von 1 Mt. an. Borgenannte Artifel find meine Spezialitäten und werden nirgends fo

billig und in fold großer Ausmahl geboten.

Man beachte die Schaufenfter! Man vergleidje die Breife!

Kaufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Telephon 2048. (Rene Rummer).

Die furchtbare Wirkung

bes Infecienpulvers Ori ift leicht ertfarlich, benn Ori, bie berrühmte Specialität, ift eine bochft geschiefte Combination besonders robital und intenfiv wirfender Mittel gur ichnellen Zatung allet Ihren Insecten. Denten Sie über die vielen glangenden Beugniffe nach.

Ori ift niemale lofe ausgewogen in Duten erbaltlich, sondern nur acht und wirtsam in ben luftbicht verschloffenen Original-cartons mit Flasche à 30, 60 und 100 Bfg.

Man versucht burch die befannten Aniffe viellach Ihnen für Ori billigeren Erfat aufzuschwapen, Laffen Sie fich nicht irre machen. Geben Gie einfach in ein reelles Gefchaft.

Ori ift allen veralteten Mitteln weit voraus. Daran fonnen neibifche Gegner nichts andern. Bur fein gutes Gelb verlange man auch die größte Wirtfamteit. Ori ift Menichen und Sausthieren vollftanbig unichablich.



Bu einer Beiprechung in

geflatten wir uns hierdurch alle Freunde unferer Beftrebungen auf

Dienstag, den 7. August,

Abende 9 Hhr

in bie

Separat-Bimmer des Curhaus-Refigurants (Gingang fints vom Sauptportal)

ergebenft einzulaben.

Sochachtungsvoll Das vorläufige Comitee gur Bilbung eines Renuvereins gu Wiesbaben



A. Letschert

Manlbrunnenftr. 10. Lebermaaren. u. Saushaltungs.Artifel.

Enders, Michelsberg 32.

3m Anftrage bes Rachlaftpflegere werben die gur Berlaffenichaft bes + Beren Boligeihaupt. mann Zobel gehörigen Mobiliargegenstände am

Mittwoch, den 8. August cr., Morgens 91/, und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, in ber Wohning bes Erblaffers

No. 3 Pagenstecherstr. No. 3

öffentlich meiftbietend gege Baargablung verfteigert u. gwar: 2 vollft. Dahag. Betten, 1 bo. Spiegelichrant, Baichcommode, Rachttifche, Sandtuchhalter, Sopha und 2 Geffel mit Bluichbezug, Chaifelongue, 2 Gafferieichrante, ein- und zweith. Rleider. und Bafcheichrante, Commoden, Confolen, Trameaug- und andere Spiegel, alle Arten Tifche und Stuble, Garbinen, Teppiche, Borlagen, bollft. Rucheneinrichtung, Glas, Borgellon, Ruchen. und Rodigeschirr, Rollichupwand. Stehleiter und fonft noch viele anbere Saus, und Rücheneinrichtungs-Gegenftande aller Art.

Wilh. Helfrich, Anctionator u. Tagator,

Befchäftelotal : Friedrichftrage Ro. 47.

Große

Donnerstag, ben 9. Muguft, Morgens 91/, unb Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslofal

Wellrikstraße 49 49

nadbergeichnete Schubmagren als: Schnur- u. Rnopfftiefel in gelb u. fdwarg fur Damen und Rinder, ichwarze Salbidube, gelbe Spangenidube,

herren hatenichnurftiefel in ichmarg u gelb, Rnabenfcnurftiefel in ichwars, Lafting. u. Blufch-Bantoffeln ac. öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Bemerft wird, daß die Schuhe nur guter Qualitat und alle Rummern porbanben finb. Salteftelle ber beiben elettr. Bahnftreden.

Ferd. Muller.

Anctionator u. Tagator. 634 Bureau: Langgaffe 9.

Herrichaftsmöbel, Betten, Bolfterwaaren, Porzellan, Hippfachen,

neuen Möbel, Betten, Politerwaaren. Berechnung und reeller Bedienung. bei billiger Berechnung und reeller Bedienung.

Jacob Fuhr, Golbgaffe 12.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem uns fo fchmer betroffenen Berlufte meiner lieben Grau, unferer guten Dutter

Frau

fowie für bie troftreiche Grabrede bes herrn Bfarrer Schloffer fagen wir Allen unfern berg. lichften Dant.

Biesbaben u. Rreugnach, ben 6. Mug. 1900. 3m Ramen ber tranernden Sinterbliebenen:

Philipp Lok.

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Rieinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbeden Caalgaffe 24/26

Großes Lager in Dolg. u. Metallfargen aller Arten, fowie complette Ausftattungen berfelben prompt und 4888 billio.



Allgemeine Dentiche Unterflügungs-Kaffe "Solidurität"

Mls Ditglieder fonnen mannliche Berfonen jeden Standes, im Min von 16-10 Jahren aufgenommen werben. Die fraffe gablt pro 20ode 9 M. Unterftunung, bei Todesfällen 50 M. Sterberente! Wochenbeitrag 30 Bf. Die Raffe bietet gunftige Gelegenbil fabet ber aufer Orte- reip. E. D. Raffe gegen Krantheitsfälle in verfiden. Mabere Austunft burch die herren A. Maller Frankenfit. 21. fowir Phil. Scheurer, Granfenftr. 9 2Bicebaben. 282

en gros in feber Rornung und Bodung verfendet ab loger Frantfurt a. Mals

Massia, Frankfurt a. Viam, Bornbeimer Lanbitr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.

Kartoffel-Abschlag prima neue Rartoffeln per Rumpt 25 Big. Consumhalle Johnftr. 2. u. Morisfir. 10

Möbel und Betten

gut und billig ju baben, auch Bahlungserleichterung. A. Leicher, Abelbeibftrafte 46.

Streng reefle und billigite Begugequellet In mehr elb 150000

Gänsefedern.

infedannen, Chivanenschern, Schwanenbaunen und alle anten Beitschern und Taumen. Renbeif u beite Reinigung genord ite, preinwerte Beitsebern b. Binmb für 0.00; 0.80; 1.41, 1.40. Elsbannen 1.60; 1.50. Bolariebern: balboeih 2.60 ebet 8.50. Glibannen 1.60; 1.60. Bolariebern: balboeih 2.60 ebet 8.50. Glibannen 2.60; 2.60. Bolariebern: 5.00; 4; 5. Gliberneibe Cant

albhaunen 1,60; 1,90. Polarfedern: battoch n: weib n.o.
eiße Glufe n. Comanenfedern 5, 8,50; 4: 6. Silbemeite Can
dwanendaunen 5; 5: 7: 7: 9. 0. A. Sede dineffige Canpbannen
. Bolarbaunen 6: 6: 6. A. Jedes beiled. Cuantum zollert zes. Bichtgefolkendes dezeinstligt auf nufere Auften gurdzenennen.
Pochor & Co. in Horford Nr. do in Legifalen.
Troben n. ausillat. Preistinen, and ider Retistoffe, unfo
bortofrei! Angade der Preistagen für hebern Groben eenligt

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Mann Junger fucht 3. 1. Gept. mobl. Bimmer mit Ruffer. Offerten u. E. S. mit Breisangabe an die Expedition be.

Debbl. Zimmer

Blattes erbeten.

von einer Dame mit einem Rinbe auf ca. 4 Wochen gelucht. Offert. Breisangabe mit ober obne Benfion erbitte unter & 92 588 on b. Expedt b. 25.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Sonnenbergerite, 60, Bart peite, becheieg, berrich. Bel-Giage u. 2. Grod & 8 gr. Bim , gr. Beftibul, Balton, Erfer, Bintergarten, Bab, Bügeigimm, Rache mit Gas und Aohienberd, Speifel., Roblenautzug, tieftr. Lift, Gas u. elettr. Licht. anlage, 3 Manf., 2 Reller, Dampf. beigung, Telephonanfolug, Berr-icates us Gervicetreppe, 10 Min. pom Lurhaus, elettrifde Babn im Bau, ju vermieth, Rab. Bart.

6 Zimmer.

Ede Richiund Derberftrafte 24
find fo. Bonungen, a 5, event.
4. u. 6 Zimmer, Rucht. Bab, 2
Belfond u. reicht. Jubeb., auf fof. ob. 1. Otrober berin. Rab, bei b. Gigenth., Gartnerei Ga. Gille, Scharnborfifte, u. Raifer Friedrich. Ring 24, Bart.

5 Zimmer.

Albregiftr. 21, Gel-Ct., 6 Zimmer, Ruche. Balten, Manf., Reller, per 1. Oftober gu berm. Rab. Bart. 6573

Bahnhofftrage 6,

2. St., 5 Zimmer, gr. Babegim., reichliche Debenraume, gr. Balfon, per fofort ob. fpater ju vermietten. Rab. Babnbofftraße 6, 1. L. 6774

Blumenstr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh. ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, per 1. Oftober 1900 abgugeben. Rab. baf. bri Bel. 2. St. 49

Capellenftr, 89 fconfte, gefchuntefte, malbluftige Sobeniage; Sochparterre 5 boch-elegante Raume nobit Bubeber, eleftrifch Richt, Balton, Bab unb Gartenmitbenuhung, an rubige Familie jum 1. Oft er, ju vern. Riethpreis 1350 Del. Rab. das. u. bei Wilh. Müller, Schwalbacher.

Part. 2Bobn. 5 Bim., Ruche n. Bub, per 1. Octbr. gu verm. Jahnitrage 19, Gtb, part. 266

Shone 5-Bimmer-Bohn. mit reichlichem Bubebor gum 1. Oftober gu vermiethen, Raberes Moripftrage 51,

1. Etagr. Victorialtr. S. Billa Liebia" Bell-Etage 5 Bim. Babes. Balton, 3 Mani., 9 Reller Gartenben, 1. Oft. gu verm. 7278 Maingerftr. 66n (Bunge.)

4 Zimmer.

Donneimerftr. 26, Mitteib., 4 Zini-mer in Ruche pr. 1. Ofter gu verm. Preis 500 Dr. Rab, bajelbft

Cde Luremburgfir, u. Berberfir. gegenüb. b. freien Blab find 3 u. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Zubebor auf 1. Juli ob. 1. Oft. gu verm. Ras. Kirchgaffe 13, 1. Std. u. Kaifer.Friedr. Ming 96, I. v. 6980

Megjugh. jasone geräum. 4-Bimm.-Wohn, n. 2 Manf. u. 2 Kell. in rub. gef. Lage, m. prachto. Fernficht (Mitbennhg. des Gartens), m. 3 Benfton., 3. Selbstostenpr. v. 600 M. jof. od 1. Oft. 3n verm. Rab. Philipps-bergftr. 17, 8 i. 419

Jorthrage 4, 1. Etage, 4-Bintm.
J. Wohn., Belcon, Monf., Ruce, Refler De per I. Oft. ju berm. Rah. Bart.

3 Zimmer.

Albrechtfir. 41 eine abgefcht 2 Bohn. v. 3 Zim. mit 1 Mont. Ruche u. Zub., Stb. 1 St., an fl. Framilie, a. 1. Oft. zu verm, Rab. Borbetbaus 2 St.

Chlachthausftrafe 23. 1. St., 8 3im. unb Ruche per 1. Oft. Bab. Bart, im Comptoir.

Briebrichftr. 45, 3 gimmer, Ruche u. Reller im Stb. part. auf 1. Det. g. ven. Rab. Beb. 1 Se. 260 Cebrstraße, 1 Wohn. 2 Jimm. 360 M., Manj. Bohn. 3 Jimm. 280 M. A. Abberstr. 29 Edlad. 438 Westenbitrofe 5 Drei-Jimmer-Bohnung mit Ballon und gubebor ju vermiethen. 927

2 Zimmer

Frantenftrafte 9, Bob, 1 St. Rimmer und Ruche mit Abfchl. 1. Oftober ju verm. 7206 Belbftrafte 14 ift eine fleine Bobnung für 1-2 Berfonen auf 1. Geptbr. ju berm.

Platterstraße 10 2 U. Wohnungen ju verm. 587

1 Zimmer.

Ablerftrafte 55 ift ein leeres Rab. Bab, 1 Gt. 1 539

Rheinftr. 54 ift e. große brei fenftrige Manfarbe nur an e, eingelftebenbe, rubige Berfon abgugeb. Rab. a. b. Ringtirche 8, B. 584

Möblirte Zimmer.

Ein anftand, junger Mann tonn Logis erhalten. Abolfftr. 3, Ctb. Mani

Möhl. Bertramftr. 183 St. 470 Dabid mobitres Bimmer biflig ju vermiethen Bertramftr, 18, 3 lints.

Bleichftr. 3, 1 Simmer mit 1-2 Betten mit Benfion, auch wochenweise, abgugeben. 6040 Anftandiger junger Dann erb Bleichftr. 35, 2 Gt. L.

Dotheimerftr. 68, I. am Raifer-Friebr.-Being, fcon mobl. Bimmer, auf Bunfc Bobn- und Schlafzim. biff. gu permietb. 6767

Sortheftrage 1, 1 c., mobil. 3 gintmer, ohne Benfion pr. fof, bei fprachtundiger Familie (enff., frang, engl., boll, rc.) g. berm. 418 Sedmunbir. 18, 2 St., era. ein befferer Arbeiter Roft unb

Rariftrage 33, 1 St. t., bubich mbl. Balfongimmer m. Schfalgim., 1-2 Betten, evtl. a. einzeln, Rabe v. Raferne u. Gericht fof, ju vin. 534 Morightraße 72, Dib. 1 St. r., gut möblirtes Bimmer gu permietben. 491 permiethen.

(Sin flein., mbbl. Bimmer an c. reinL, fold, Arbeiter gu berm. Reroftrafte 28.

Unftanbige Dabden erhalten Colaffielle 515

Reroftrage 29, Stb. 1. Dranienfir. 17, 2, vin-4-vin beat Gericht, eleg. mobl. Bimmer 35 DR. monatt, (auch mochenweife) 311 bermiethen.

1 ob. 9 reini, Arbeiter find, icone Schlafftelle m. ob. ohne Roft, Muller, Oranienfte, 69, 5, 1, 651 Cin möblieres Zimmer jum 15. August zu verm. 383 Mochilier. 8, Heb. 3 L.

Röderfir. 19 freundt. mabt, gimmer in om. 90. Römerbg 30, otb. 2. 454 Mobl. Zimmer ju vernieth, Romerberg 28, 1. Et. its. Preis monatlich 12 M. 467

Saalgasse 30 moblirtes Zimmer zu verm. 598 Scharnhorfiftr. 15, 1, icon mbl. Bim., coti, 2, m. Clavierbeunbung gu vermietben. 7461

Gine Maniarbe gu ber-miethen per fofort ob. 1. August. 184 Schulgaffe 4.

Portstraße 4

ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab. bart. 1888 Schwalbacherftrage 63 oth. part, erhalten reinliche Arbeiter

Schugenhofftraffe 2 erhalten anft. Beute Roft u. Logis. 6568 Mellrigftrage 14, 2 St., erb. ein

anftant, jung, Mann ichones Mobi, Bimm., icone Ausi., Bab 20 i. Daufe, 3. verm. "Billa Anna" Elerft, Barte, neb, b. Rekaur. 307

Laden.

Grabenitraße 9

Laben mit Labengimmer und Bobnung bon S Biumern, Ruche und Manfarbe per fofort gu vermiethen. Rub, bafelbit bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Max Dartmann, Schüben-graße 10. 2097

Bismardring 31

fleiner Laben m. Wohnung. paff. für Grifeur. u. Barbiergefcaft auf 1. Dir. ju verm. Rab. bafeibft im Gemufrlaben ob. 2 Er. I. 296

Frankenstraße 9 Baben mit Wohnung, für febes Beichaft paffend, eventuel mit Bier-teller, auf 1. Oft. ju verm. 562

1 Saben Dicheleberg 15 m. Baben BBellrinftraße, Ede Delenenftrage 29, ju verm. Rab. bei Beinr. Rraufe, Michels-berg 15.

Werkstätten etc.

Gleonorenftrafte 8 Glafdenbier-Reller mit Bohnung per 1. Ottober gu verm.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus bei Lang.

Junge cantionsfähige Birthegutgebente Birthichaft. Gefl. Offerten unter G. D. 488 an die Erped. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes Hafdenbiergefdäft

gu perfaufen. 5499 Röberes in ber Erpebition biefes Blattes.

Mus Gefundbeiterudfichten ift ein

Dans

in ber porberen Abolfsallee unter ganftig. Bebingungen zu verfaufen. Anfrag. bittet man unt A. B. in ber Erpeb. b. Bl. abzugeb. 414

Bu einem Sabritgeichaft. Di einem Gabetegeichat, Diebr gut reutirent, wird ein thätiger ob. ftiller Theilhaber mit 30- bis 35000 Mart Einlage gesucht. Aufrage unter G. 3766 an die Exped. dies. Blattes

erbeten.

A. L. Fink. Algentur- und 693 Commiffionegeichäft,

Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum Un. und Berfauf von Jumobilien.

Bormittage in unferer Egpebition einguliefern.

Offene Stellen.

Manuliche Berionen

Budt. Marmorhauer fofort bauernbe u. lobnende Beichäftigung. Marmorwerk Wiesbaden,

Coladithauöftrafte 18.

Zimmerleute gefucht

Gebr. K. & E. Jung, Burenn: Geerobenftrafe 1, Bimmerplat: Wellenbitrafe

ertreter Gesuch

Für Biebrich fuchen wir fofort einen tucht. Intaffo-Agent u. Bertaufer, ber andichtieftich für uns thatig ju fein batte. Rieine Cantion ift er-

forberlich. Singer Co. Mahmaldinen 3.=6. Bichbaben, Marfiftrage 34.

Ber Stelle fucht, verlange unfere B. "Fügemeine Batongen - Lifte B. Dirich, Berlag Mann-

Perein für onentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen

Mbibeilung für Dlänner. Alrbeit finden: Boly, Gifen Dreber

Bärtuer Sotel-Rellner

Daler - Unftreicher - Tunger Schneiber Stublmacher Saubmader

Wagner Behrlinge: Schloffer, Schneiber, Saustnecht - Derrichofisbiener

Meiter (Schweiger) Erbarbeiter Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen:

Mariner Kaufmaun Refiguration.Rellner

Bau-Schreiner Saustnedt - Berrichaftebiener Rupferpuher Ruticher

Rrantenmarter. Etillennachweis b. Genfer Berein u. f. b. Gaftwirthe-Berband Raffau u. a. Rhein, Rirchgaffe 45, Ging. Echul-gaffe 17, 2, Telephon 219, fante fortwährend gutempfohienes hotels und Privatpersonal jeder Branche für hier und auswärts. Einziges Bureau am Plabe, bas nach festem Gebuhrentarif placirt und Bereinseinseigentonm ift. 6950

Der foneff u. binigft Stellung mill, perlange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakunzenpest, Gillingen.

Colporteure und Reifende. bei bochfter Provifion unb großem Berbienft fucht R. Gifenbrann, Buchanblung, Emferfir. 19, III.

Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge gen. 41

Weiblide Berfonen.

(Sin braves, fleiß, reini, Mabchen bern bat, im Alter v. 16-18 3, gel. bei Craft, Schweinebanbler,

Sanber. Dienflmädden gefucht. Große Burgftroße 5, 3 L.

Ein Hähmädden gefucht Frau Delm, Bellripar, 80, 535 Mädchenheim

Stellennachweis

Edwalbacherftrafte 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Allein, Rodinnen ur Privat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen NB. Unftanbige Madchen erh billig gute Benfion. 26 P. Gofsser, Diaton

Lehrmädehen.

Lehrmädden

jofort gefucht. Mauritineftrage S, Cravattengeldaft.

Rahmabden u. Lehrmab. Dermannftrafe 13, 2 Tr.

Arbeitsnachweis für Granen

im Rathhaus Biesbaben. unentgeluiche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I. f. Dienftboten Mebeiterinnen.

fuct flandig: Röchinnen Allein. Saus., Rinber., Bimmers u. Ruchenmabden Sotel-Perfonal,

Baide, Bub- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufearten. Rinberfraulein u. . Warterinnen,

Stuben, Sonshalterinnen für Private u. Doteis. Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpffegerinnen. Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Budhalterin Bebrmabden,

Stellen-Gesuche.

Sprachlebrerinner

Cine in Rurge u. Tappifferiemaaren-branche tucht. Berfanferin f. Ct. Rab. Wellenbilt, a. 2 r.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffit golbene

Trauringe liefer bas Grild von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiacen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfier Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Für Arbeiter Holen

als Arbeitsbofen, Drell und Commerhofen Guglifchleber Dofen, Budefinhofen Cad. roce u. compl. Anguige ju ben befannt biffigen Breifen. A. Görlach. 16 Mengergaffe 16 Bitte genan auf Ramen und Ro. 16 gu achten. 616

Ein gebrauchter einfp.

Landaner billig ju Lubmigftrafte 20,

Pener Gebrod. Angng, feides gearbeitet, für ftarte Berfon, billig gu vertaufen. 192 Baframftr. 14/16, 3 St. L.

Baberad m. Bubeh, f. 60 M. g. vert. Prenes Derrurab, gute Marte, mit Garantie, preiswerth gu perfaufen. Raberes in ber Erpebition.

Fahrrad,

wie neu, febr gute Mafchine, leicht laufent, unter Garantie, zu vert. F. Fuhr, Goldgaffe 12.

Altes Gold und Silber lauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 3, 1 Stiege.

herrnrad bill. 3. vert. 3. Breife v. 45 M. Bladerftr. 24, I, Sth. 620

Bett, Rinberbett, Rommobe, wegen Umgug billig gu verlaufen. Wellrigftrage 51, 2 r.

wut gearb. Mob., m. Sandarb. Div. Erfp. b. Labenm, bill, gu pert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit. 16 bis 80, Rleiberichrant m. Aufi. 21 bis 45, Commob. 24-80, Ruchenfder, beif. Sort. 28—32, Berticons, Handenger. 24—55, Springer. 18—24, Narrah. m. Geograf, Bolle, Afric u. Hear 10—50, Deck. 19—25, beij. Gopb. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-6, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg, 20-50 Mt. u. f. m. Frankenftrafte 19, 3bb. part

u. hinterb. part, Manfaren Trompete.



Aus feinem Aluminium. Schmetternbe Bibriationen ber menichlichen Stimme burch hineinfingen ohne Unftrengung und ohne alle Dufiffenntniffe,

Döchft originell! Größte Unterhaltung für Jung und Alt, für Gefellichaften, Bereine, Mititär, Abtheilungen 2c. D. R. G. M. 106783.

à St. Mt. 1.—, 3 St. Mt. 250, 6 St. Mt. 4.—, 12 St. Mt. 7.— (auch Briefm.), gegen Rachn. 50 Pf. mehr fre, bort, 6871 Berf. Otto Kirst, Barburg (Elbe), Staberftraße 182.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts Bempel, in allen Breiten, liefert ju befaunt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Ein junger, lebhafter

Zwergterrier (fleinfter For), echt engl, Raffe, felfenes u. merthuolles Thirrchen, Rab in der Erneb. b. Bl. 1420

Spitchen

16 2

les de

(1)

Das

a ber alt

iden Mbt.

miere 3:

briden,

gen ber ab Sold

men con

amierige

denriten

& deferti

m Zog

m) Tag

m Rurg

Runft.

linben b

MCHITTE

madtli

Manbe

mier Ru

majem

mun 3

Bed finb

m, bie b

anachte.

Senio 311

ben üben meballche

efter, fur

amal b

30

fatt fti

Beat faar

Smad.

marfer

ben Bre

Kataipi lebene 4

für echte

mbige (

hutide

Süchter:

bir fich Darmit

ben frei

Colleger Strenb

firm gr

briet b

min.

to far

Social States of the State of t

Det

mit weißer Bruft, entlaufen. Abgugeben gegen Belohnung, Reroftraß 44.

Bor Anfauf wird gewarnt,

Berrnfahrrad "Bremier" Rabil, ohne Gebier, ju vertaufen. Bfalger Bof.

Ein Thor

mit Oberlicht gu bertaufen Balramftraße 37.





bestes Neinigungsmitel v. unibertrostener Balde-frast, macht die Wälche blen dend weiß ohne Sande und Gewebe anzugreifen. Alleiniger Fabrikant: Joseph Müller,

Geifeufabrit, Limburg a. Labn. Padet à 15 Big. überall erhält! Nur Sanidcapseln (1967.Sam., SSal., SCob., 1Terpinol)
wirken sofortu.ensektek
schlag be i Harmohrenen
i Schlag be i Harmohrenen
schlag be i Harmohrenen
i Schlag be i Schlag be i Harmohrenen
i Schlag be i Schlag be i Harmohrenen
i Schlag be i Schlag be i Schlag be i Schlag
i Schlag be i Sc

Degen zu grossen R & Kindersegen Cebrreiches Buch, Statt 1,70 St.

R. Cidmann, Ronftong E. 7020 Celbitvericulbete Cchmade Der Manner, Bollut., famutl. belt ichnell u. gewiffenbaft nat 28jabr. praft, Erfabr. Dr. Mennel. nicht approbirter Argt, Samburg Seilerftr. 27, I. Musmartige bri

Empfehlungen.

Alle Arbeiten im Aleiber- unt Bunfach werben in n. anfte bem Saufe prompt u. coulant gretigt. Beiehiftr. 4, 8. 560

Weiße, Bunt. und Gold. ftideret beforgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, 8.2

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u auf, bem benft baco Damen- u. Kinder

Kleider werben prompt und billig and Kaiser Friedrichring 1068 p.

nachft ber Abolfs-Riee. Damen finden freundiche

Fr. Renel. Debamme. Gekittet 10. Glas, Marmet, gegenftanbe aller Art (Bergelle feuerfeft im Baffer halth.

Ilhlmann, Quifenplat 2. Für Schuhmacher. Fretige Schaften aller urt in frinder Ausführung ju biligfen Preifen. Massarbeit innerhab 6 Stunden, 3. Blomer, Soalte

Des deutsche gunngewerbe auf der Weltausftellung

(Bohnraume und Bimmereinrichtungen.)

Das mar eine große Ueberrafcung für alle anfere guten Freunde ber alten und neuen Welt, als bie Deutschen in ber funfigemerbe den Abtheilung ber Weltausftellung ihre Cachen auspadten! Dag ante Industrie-Musftellung berühmt werben wurde, hatte man in und mohl foon geabnt; man war baruber nicht allgu beftig ergraden, wenn man auch fo grandioje Dinge, wie bas Doppelunges ber Dampf- und Dynamomafdine bon Borfig und Siemens Dalate ober ben trop feiner Riefentraft fo granbiofen Bortalmen von Carl Flor, nicht erwartet hatte. Daß mir aber auch in fo weierigen und feinen Runften wie ber Mobelfabritation, ber Zimmer. atteitung und fonftiger beloraliber Gertigfeiten Anfpruch auf einen derften Breis machen wurden, barouf war man nicht borbereitet.

Der große Erfolg bes bentichen Runftgewerbes ift bie glangenbfte schifertigung ber jüngeren Runftlergeneration ober - man icheut fich Tag ju Tag mehr, bas graflide Wort ju brauchen - ber "Do-Much alle bie, bie in unferem lieben Baterlanbe feit Jahr Dag mit gorniger Entruftung ober mit geiftreichem Spott ben den Sunftbeftrebungen entgegengetreten finb, werben jest reuig Rurgjichtigfeit einfeben. Wo maren mir auf ber Weltausftellung wieben, wenn wir nicht auch mit unablöffigem Gifer gefucht batten, Runft neue Bege gu erschliegen, bag fie bem beranberten Beitemben beffer enifpreche! Wir hatten einfach bor ber internationalen ocurrens fapituliren muffen und neben bem ibeellen Schaben einen Schiliden materiellen Schaben babongetragen. Bas aber bem Manbe in Paris besonders auffallen wird, ift bie Thaifache, bag fer Runfigewerbe beute nicht mehr in über Rachahmeret frember bliber befangen ift, fonbern bag es, wie beutlich zu erfennen, nifam ein nationales Geprage angunehmen beginnt. Aus ben momen Interfeurs, bie man bort burdmanbert, aus ben Musftellungen e Reramit, ber Runftglaferei, ber Juweliere geht bas flar bervor. ich find gewiß bie Unregungen ber Englanber und Belgier ju fpum, die vielfach maßgebend waren, aber wir find im beften Buge, bas machtenbe Mefthetenthum und bie langweilige Steifheit ber Ginen bafo gu überwinden, wie die abstratte "conftructive" Linienfunft und m übertriebenen Schnörfelftil ber Unberen. Die Zimmer werben wielider, gemuthlicher, und babei in ihrem Charafter boch berber, ein, turg, fie merben beuticher, unferer Eigenart beffer entiprechend. uml bie Mindener haben auf biefem Wege Borgugliches geleiftet. bis Jagogimmer von Brune Poul mit ber ichlichten Wanboerbung aus Rufternholg, ber behabige Erferraum bon Bernharb Imtet (bem Runftler, ber bie Musichmudung bes großen beutiden tiploges beforgt bat), bas "Zimmer eines Runftfreundes" pon Riben Riemerfchmib in feiner gludlichen Difchung von Elegang und biegenheit, und bie anderen Raume, die aus bet baperifchen Sauptbit fammen, erweden bie lebhafteften hoffnungen auf einen tommenn jugleich mobernen und nationalen beutiden Stil. Unteimelnbe wichteit verbindet und burchbringt fich mit fünftlerischem Gebend. Der überlebte Formelfram und die berbrouchten, tribial norbenen Ornamente vergangener Stilepochen werben über Bord norfen, aber tein unspruchsbolles Safchen nach Originalität um jebn Creis fiort bas Auge, und wo die deutsche Tradition brauchbare Arfnipfungspuntte bietet, werben fie freudig acceptirt. Das überbene Brobenthum, ein tunftgewerblicher Reft ber Grunberjahre und n entes Rind ber "Barvenupolis" Berlin, wird verbannt und eine nbige Ginfachbeit, Die 3medmäßigfeit mit Schonbeit harmonifch gu breiten ftrebt, als 3bealgiel genommen; aber bie lebensfroben Gubbullden forgen fcon bafür, bag bie Ginfachheit nicht in Rargheit und Alletenheit ausartet, ihr lebhafter Ginn für helle, frifche Farben und amuthig bewegte Formen bewahrt fie babor.

Arben ben Münchnern find es hauptfächlich bie Gubweftbeutiden, bi fich berborthun: Runftler und Firmen aus Frantfurt a. IR., aus bernftebt, aus Rarlarube, aus Beibelberg, aus Strafburg. Gie bain freilich noch nicht burchtveg ben ficheren Gefchmad ber baperifchen Gegen, fie haben noch nicht ben burchaus gerabeaus gu einem Stile brenden Weg gefunden, geben oft im Bidgad bin und ber und openen gern mit ftarteren Effetten, mit reichem Schnigwerf und tomplis ihm Intarfiafchmud. Den Bogel bat bie Darmftabter Runftlerto. abgeschoffen, Die Gruppe ber Olbrich, Bebrens, Chriftianfen, bird, Die ber junge Großbergog Ernft Lubwig, ein begeifterter Gotbier ber neuen Runft, in feine Sauptftabt berufen bat.

"Bert. Lot.-Mng."

Eine Schakgraber-Aktiengefellichaft.

lit fich flirglich in Tunis gebilbet. Es hanbelt fich babei um nichts aniger als barum, ben fagenhaften Schatt bes Efchmun, b. i. ber Inme eines punifchen Gottes, ber unter ben Römern zum Saturn arbe, ju beben. Der Schap befteht aus Golbmungen und Golbbaren Santen mito Statuer at 400 Millionen Frants. 3m Bolte find über ibn und über Berben, bie ibn gefeben haben, eine Menge Legenben und Ergablungen Umlauf, in benen man Bahres und Erfunbenes ichwer unterfcheis m fann. Goon unter Raifer Rero mar bon biefem Schat bie Rebe. Schon in feinem Leben Rero's und Tacitus in feinen Unnalen, 16. stididt habe, um fich bes Schapes ber Dibo, wie er bamals bieß, gu machtigen, beffen Borbandenfein ibm ein aus Rarthago gebürtiger Bur, Cefellius Caffus, glaubhaft gemacht hatte. Alls man ihn aber fanb, nahm fich Cefellius bas Leben. Den Schapen ber Dibo it man fpoter auch bie Schape ber Rarthager gu, welche fie bor emberung ibrer Stadt in einer unzuganglich gemachten Retropole Daffan, fubmeftlich von Zunis, am Salgfer; ein burch ben letteren igter Tunnel berband fie mit Raribago. hier mag gleich erwähnt wen, bag beim Bau bes Safens von Tunis bie Ingenieure bet Eonbirungen bas Borbanbenfein eines gemauerten Gewolbes et einer 17 Meter tiefen Golammichicht auf Die Lange bon 100 feltftellten. Muf bem Bugel, fo berichtet eine Legenbe, wurbe Berabut Gibi-ben-Baffan, bon bem er ben Ramen führt und ber Banfa bort erbaut batte, eingemauert. MIB ber Ben fich aber bes des ber tobien Geinbe erfreuen wollte, war in bem Gelag teine berfelben fichtbar, fie hatten fich burch unterirbifche Gange bis Reer geffüchtet und waren nach Megnpten gegangen. Bor 40 machte fich ein Marottaner in Tunis baburch bemertbar, baft ch mit bollen hanben ausftreute, obgleich er bisher gang arm gemmer. Bon ihm bieß es, baß er fich mit einem Landsmann, bon alten Mamuftript geleitet, burch einen Luftschacht in die Todten-Unabgelaffen und fich bort fein Gold geholt habe. Beibe ber-Dann Timis und erft nach 15 Jahren fam ber gweite gurild, in Elficht, fein feitbem bergeubetes Bermögen in ber Tobtenftabt gu Da er fein Biel allein nicht erreichte, warb er mehrere Gein an, barunter einen gewiffen Embaret, und mit ihrer Dilfe ge-16 ibm, bis an bas Thor eines unterirbifden Tempels gu gein welchem bie Chage lagen. Bei einem Streit bariiber, wer antreten follte, fam es jum Blutbergießen, gwei Rameraben, baber Marottaner, blieben tobt und die übrigen, von wahnfinni-

18

4

٩

gem Entfegen erfaßt, entfloben, nachdem fie ben Gingang gugeschüttet, fich gegenseitig bas tieffte Gebeimniß angelobend, um nicht bes Mordes angeflagt gu merben.

Mues bis jest Erzählte fonnte blog Erfindung fein. Das Metle wilrbige ift aber, bag vor zwei Jahren Embarel, ber bis nach Marotto geflohen war, bon bort gurudfam und feine Rameraben bon bamale wieder auffuchte, um bie Expedition gu wiederholen, bag er auch gwei berfelben noch am Leben und febr geneigt fand, ihn babei gu untere ftugen, baß fie ferner nachtlicherweise einen Berfuch machten, in ben Schacht zu bringen, bag fie aber angefichts ber beranberten Berbalts niffe bie Unmöglichteit einfaben, benfelben, ohne Aufmertfamfeit gu erregen, burchjuführen, und baß fie fich beshalb enblich an einen burch feine Studien und Rachforschungen über punifche Refropolen befannten tunefifchen Gelehrten, herrn Mebina, manbten und ibn um feinen Beiftand erfuchten. Berr Debina gog ben befannten Rorrefponbenten ber Atabemie von Baris, Baron Anfelme be Ruifabe, bingu; fie liegen fich bon Embaret genau ben hergang feiner Expedition ergablen, von bem hoben gewolbten Bang, in ben er guerft tam, bon ben Seiten-gangen nach bem Gee und in bas Innere bes Berges gu, bon ben in Die Banbe eingeschnittenen Bohnungen, bon bem Plat enblich, auf welchem zwei Opfertifche ftanben und beffen eine Geite ber mit einem großen metallenen Thore verschloffene Tempel bilbete, und fie erhielten auf ihre eingestreuten Fragen jebenmal, ohne Bogern vorgebracht, berart fachgmäße, mit anberen Beobachtungen im Gintlang ftebenbe Untworten, bag fie ble Ueberzeugung befamen, ber Bericht berube auf Bahrheit. Demgemäß hanbelnb, wandten fie fich an bie Regierung, in biefem Falle burch bie herren Millet und Gautler vertreten, und erhielten bie gewünschte Ermächtigung gu Rachgrabungen an ber bezeichneten Stelle auf ihre eigenen Roften. Doch beanfpruchte ber Staat bie Salfte bom Werth ber gu entbedenben Gegenftanbe, und es wurde fogar bie Bilbung einer Rommiffion bon funf Ditgliebern in Musficht genommen, welche biefen Werth festzustellen batte. Die Musgrabungen begannen, batten aber bis jeht noch feinen befonberen Erfolg. Obgleich Embaret und Genoffen ohne Bogern an bem Orte, ber ohne fie nicht gu finden gewesen mare, ben Gingang wieberfanden, obgleich fie ohne Unfpruch auf anberen Lohn als ihren Finberantheil, ben gu verlaufen fie fich trop aller Unerbieten weigerten, eifrig mitauarbeiten, fanb fich ber angeblich fieben Deter bobe, gewölbte Gang nicht mehr bor. Man fließ auf Bafferabern, Die bewältigt werben mußten, fand auch Gallerien, Die aber berichuttet waren und in ihnen menschliche Gebeine und punifche Lampen und Topfgefafe, aber bie porbanbenen Mittel maren ericopft, ohne bag man ben gefuchten Tempel fanb, und beshalb hat fich ber Baron b'Anfelme entichloffen, einen Theil, und gwar 39 b. D., bes ihm gutommenben Anfpruches gu beräußern, welcher am Enbe ber Arbeiten unter bie Unterzeichner bon 100 Antheilideinen jum Preife bon 100 Franten vertheilt merben foll

Berliner Modeplanderei.

Die Gaifon ift auf ber bobe. Run muffen bie frifden fommer-lichen Toiletten gezeigt, gur Geltung gebracht werben. Bogu batte man fie jonft mit Diibe und Roften erworben? Bei ber Garbenparin einer in ber beutichen Metropole lebenben Amerikanerin maren eine folde Fulle berrlicher Rleiber gur Schau geftellt, bag es mahrlich fomer war, zu enticheiben, welcher Tollette ber Schönheitupreis gebührte. Die jungen Damen, bon benen berichiebene über ben Ogean gu und gefommen waren, bie meiften mit bem Ummeg über Baris, maren ebenfo fommerlich als die getleibet. Biele Coftume ftammten freilich aus Parifer guten Ateliers. Und Baris bat nicht ohne Grund ben Ruf, in Mobeangelegenheiten tonamgebend zu fein. — Man trug fich im Mugemeinen ziemlich einfach. Battift und Baumwollmuffelin hatten bic Seide fast verbrangt ober boch nur als Futter und Ausput jugelaffen. Große Bewunderung erregte eine Toilette, welche Die Tragerin aus Paris imporiirt batte und jum erften Male gur Chau trug. Gie wan aus mattrofa Battift, über welchen große lila Ordibeen berftreut waren, gefertigt. Die Musführung bes Drudes mar fo borguglich, bag bie Blumen wie gemalt fcbienen. Much wirtte bas froftige Lila gu ber gang matten, fleifchfarbenen Grunbfarbe munberbar barmonifch. Rod und Bloufe waren reichlich mit gelblichen Entrebur gernirt, auch bie Crabatte mar bon gelblichen bliffirten Gpiben und mit einer golbenen Schlange in Ringform gefcmudt, beren Mugen aus zwei fleinen Smaragben gebilbet waren. Um Die Taille hatte bie junge Dame eine pliffirte Echarpe aus Illa Geibengage geschlungen, beren Jang berabbangende Enben von lilafeibener Retfrange begrengt waren. Der rothliche Golbton bes haares und bie buntel befchatteten Mugen bilbeten einen intereffanten Gegenfat zu ber farbigen, aber nicht bunt mirtenben Toilette. Das bolle haar mar ber heutigen Mobe entsprechend burchaus phantaftifch geordnet. Bon allen Seiten lofe nach ber Sobe bes Ropfes bingetamt, bilbete es bort einen fleinen, aus brei Buffen geftedten Anoten. Wiberfpenftige Lodden loften fich bier und bort wie gufällig und bebedten gang willfürlich einen Theil ber Stirn und ber Ohren. Daß fie natürlich wirtte und zweifellos obne Unwendung ber Brennicheeren bergeftellt mar, berlieh ber Frifur ihren Reig. Es ift auch hohe Beit, bag bie gebrannten Wellen verfdwinden. Denn bie häufige Unwendung ber Brennichecre verurfacht oft ben ftatten Saarausfall, über ben fo viele Damen flagen und gegen ben es immer noch fein wirtfames Dittel giebt,

Muf ben vollen bie Ropfform verbreiternben Frifuren figen große, nur gumeilen foligenbe Bute, bie mit einer Fulle bon buftigen Stoffen, mit großen Blumen, Agraffen und Phantafiefebern garnirt finb. Bolle Tullrofetten, amifchen benen Blumen und Febern niden, auch viel Rronen und Parabiebreiher garniren bie mobernen Rofthourhitte, Florentiner Strobbute garnirt man entweber gang weiß mit bie fich burch angenehme Leichtigkeit ausgeichnen. Die jugenblichen fconen Strauffebern ober man mablt gu weifem Geibenband ein buntes Bouquet. Bei bem icon erwähnten Commerfest trug eine gang junge Dame, Die noch mit bem Sungegopf ging, einen großen Blorentiner Strobbut, ber feitlich gehoben mar. Die Barnirung beftand aus bellblauem Geibenband und Bergigmeinnichttuffs. Das meine Batififfelb mit hellblauem Matrofentragen und gleichem Chlips mar bellblau gegurtet. Dagu trug bas junge Fraulein weiße Chebreaulebericube mit Stablichnallen und hoben Bompabourabfagen und hellblau a jour gewebte Strumpfe.

Rach wie por fpielen bie Boas auch im Commer wieber eine große Rolle. Die Strauffeberboa wird in allen Farben gur Toilette getragen. Wenn auch die erfte Ausgabe nicht gering tft, fo macht fich Dieselbe boch bezahlt, weil ber Toilettengegenstand praftisch ift und biele Jahre lang getragen werben fann. Dabei paffen bie weißen wie bie schwarzen Boas und auch die aus braunlichen Raturfebern gefertigten gu jeber Toilette und find in jeber Gatfon verwegebbar. Unbers bie Boa aus Gage, Tull und Spige. Sie ift buftig und fom-merlich, aber auch gewöhnlich nach einer Soifon gufammengebrudt, well. Freilich fleibet fie entgudenb, fo lange fle frifch und ichon ift. In rofa, lichtbiau und elfenbeinfarbiger Gage, auch in fcwarg faben wir recht geschmadvolle Eremplare in ben verschiebenften Langen wie gu ben verschiedenften Breifen. Jebenfalls vervollständigt und bebt bie Boa febe Tollette und genligt an Sommerabenben als Schup

begen Grfaltung.

Der gefundheitlige Wert der Erdbeeren.

Die gefundheitliche Wirtung bes Genuffes feifder Erbberren Iff gang bebeutenb. Gie find leicht berbaulich, reinigen bas Migt und follten, ba fie biel natürliches Gifen enthalten, weit eber in großen Mengen genoffen werben, als bie Gifenpraparate, welche nur ben Magen berberben. 3m Commer und bei inneret Sibe leifien Gesbeeten Rranten und Gefunden bie beften Dienfte; fie find bann ein fühlenbes Labfal für ben nach Labung Ledigenben. Much bei Grief. und Steinleiben werben vielfach taglich gleichmäßige Portionen von Grobeeren empfohlen. Dasfelbe gilt für Leberleibenbe. Rneipp vers orbnete toglich ju berichiebenen Dalen bis gu 2 Schoppen Erobeet. breies. Much für folde, welche mit aus bem tranthoftem Blute bets rührenben Ausschlägen behaftet finb, foll je ein Schuppen Erbbeeten morgens und abends genoffen, borgugliche Wirfung üben. Auch bei Bicht und Bodagra leiften fie vorzugliche Dienfte. Bon Linnee, bem großen Raturforicher, wird ergablt, bag er in feinem 43. Jahre ftart an Bobagra erfrantie. Die Rrantheit griff ibn febr an; er fonnte weber ichlafen noch bie Giffe rubig halten. Die Schmergen gogen bon einem Jug in ben anberen, in bie Sanbe und alle Gliebmagen, fo bag man ernfilich um bas Leben bes Patienten bejorgt war. Richts wollie mehr fcmeden. Da genog ber Rrante Erbbeeren, bie man ihm gut Erfrifdung reichte, und - er tonnte fcblafen. Er ließ fich noch ferner welche geben, und fiebe ba, er fonnte am zweiten Tage barauf gefund bas Bett verlaffen. Im folgenben Commer febrte bie Rrantheit wies ber, als fich ber berühmte Raturforicher in Drottingholm befant. Mit bleicher Miene tam Linnee ins Schloft gur Ronigin, Die ibn fragte, mas ihm fehle. "Gine Schüffel Erbbeeren!" mar bie Untwort. Man brachte fie ihm; er af fie und war am Tage barauf wieber gefund und munter bei feiner Arbeit. Rach brei Jahren tam bas Pobagra abermals wieber, aber fcmacher als borber, und murbe wieberum mit Erbbeeren befiegt. Linnee ag nun alle Commer Erbbeeren; fein Blut wurde baburch gereinigt, fein Mussehen blübenb. Das Pobagta fehrte nicht wieber, obgleich Linnee ein Alter bon 71 Jahren erreichte.

Die Erbbeere wird gegenwärtig in gablreichen Abarten fultibirt. Die Erdbeergartnerei tennt beren gur Beit etwa vierbunbert, welche alle aus ben Mutterarten burch Rreugung und Berebelung berborgegangen find. Bei ber einen ift ber Fleifchgehalt betrachtlicher, ber Berth ber anderen liegt im Feingeschmad ober im Aroma. Die eine eignet fich beffer fur marme Lagen, Die andere für talte, ufm. Gine ebenfo große Mannigfaltigfeit herricht in Begug auf Die Farbe; alle Tone, bom beliften Gelb bis gum tiefften Roth, tommen bor. Golieg. lich ift auch in Betracht gu gieben, ob bie gu ergielenbe Frucht fofort gegeffen, ober als Creme, Marmelabe ober Conferbe bermerthet merben foll. Während fich nun bie Rultur alle mögliche Mube giebt, bie Erbbeere gu verebeln und bem Beburfnig angupaffen, wahrend wir im Garten bungen und gießen, übernimmt braugen im Balbe bie MUmutter Ratur bie Pflege bes unscheinbaren Bflangdens. Denn bort machft nachbarlich neben machtigen Farrentrautern, wie bineingeftidt in ben Moosteppich, gleichfalls eine Erbbeere. Gie ift nicht groß, wie ihre fultivirten Schweftern im Garten, aber an Bobigefchmad ftebt fie ihnen feinestvegs nach, und an Aroma ift fie ihnen zweifellos allen liber. Die Balbbeere eignet fich wie teine gweite Frucht gu mahrhaft tulinarifchen Genilffen. Wit Juder beftreut, ift fie ein toftliches Deffert, in Mild giebt fie einen unübertrefflichen Rubitrant.

Italien und China.

haben in biefer Boche bas Sauptintereffe ber Belt in Unfpruch genommen. Bum Ronigsmorbe in Monga bringt bie Berliner 311uftrirte Beitung" in ihrer neueften Rummer bie Portraits bes ungludlichen Ronig humbert und ber Ronigin Margherita, ben neuen, jungen Ronig Bictor Emanuel und feine Battin Rogigin

Die viel erörterbe Raiferrebe in Bremerhaben ift in bem padenb. fien Moment im Bilbe feftgehalten, als ber Raifer feurig ben Truppen guruft: "Parbon wird nicht gegeben, Gefangene werben nicht ge-

Bon bne Rriegerüftungen ber fetten Boche enthalt bie "Berliner Bunftrirte Beitung" in gleicher Rummer bie Gintleibung ber Truppen mit ber Tropen-Uniform, Die Abfahrt ber Cavallerie aus Potsbam, ber Artillerie aus Juterbog und ber vereinigten Corps gu Schiff bon Bremerhaben.

In Diefe ernften Borgange bringen prachtige Aufnahmen aus

Billerthal eine bergerfrifchenbe Abmedfelung.

Frau Draga Mafchin, Die Braut bes Gerbenfonigs, wird und burch eine gang neue Portrat aufnahme im Bilbe vorgeführt, Die und bes jungen Ronigs herzens-Entflammung einigermaßen begreiflich

Die neue Sochbabn in Berlin bebanbelt ein reich illuftrirter Muffat bes Profeffors Bechner, Bilber bom Oftenber Babeleben und ber biesfahrigen Bargburger Jahrlings-Pferbenuftion, fowie ein aftrativ prächtig musgestatteter Artifel über Perlen- und Diamantenfcmud berbollftanbigen ben reichhaltigen Inhalt ber Rummer.

3m Unterhaltungstheil finben wir bie Fortfegung bes Romans Der fünftliche Gee" bon Balbuin Groller, eine fleine Robelle, fomie

Alle Boftanftalten nehmen Abonnements-Beftellungen entgegen. Man abonnirt jest entweber für bie beiben Monate August und Geptember gum Breife bon 87 Pfg. ober unter Rachlieferung ber bereits erfchienenen Juli-Mummern fur bas 3. Bierteljahr gum Breife bon

Sammtliche Juli-Rummern enthalten hochintereffante photographifche Aufnahmen von ber Ching-Grpebition.

Wegen Rachlieferung wenbe man fich an bie Saupterpeblifon, Berlin &B., Charlottenftrage 9.

Stanbesamt Biebrich.

Geboren: Um 22. Juli: bem Schreiner Philipp Seinrich Magner e. G. - 27. bem Bimmermann Beinrich Bilbelm Debl e. totgeb. G. - 28. ein unebelicher Cobn.

Broffamiert: Der Fabrifarbeiter Abam Bornbran und Margarethe Gafteier, beibe ju Schlerftein. - Der Bimmermann Rarl August Bernbardt zu Bechtheim und Luife henriette Glifabethe Wahl gu Rettenbach. — Der Fabritarbeiter Wilhelm Ammon hier und Chriftine Roth zu Wiesbaben.

Berebelicht: Mm 28. Juli: ber Tagl. Wilhelm Frang Belg und Ratharine Pauline Wilhelmine Subinger, beibe bier. - 28. ber Fabrifarbeiter Johann Derrmann und Anna Martha Wennemuth, beibe bier. - 28. ber Ladierer Philipp Anton Ems bier und Maria Unna Sprenger zu Amoneburg. — 29. ber Former Philipp Seinrich Rint und Marie Philippine Sachenberger, beibe bier. — 29. ber Maurer August Ludwig Philipp Jafob Raltwaffer zu Amoneburg und Biffelmine Rech bier.

Beftorben: Mm 27. Juli: ber Badermeifter Union Bebr, 36 Jahre alt. - 28. Die Chefrau bes Tagl. Johann Rempf, Belene geb. Mbam, 59 Jahre alt. - 28. Ferbinand, Cobn bes Fabrifarbeiters Contab Riemels, 9 Monate alt. - 29. Die Wittme Dreffing, Josephine geb. Foreit, 68 3abre alt. - 31. ein unehelicher Coon.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

ingeniös eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der beute gültigen Fassung. Erschöpfende Auskunft auf atlem einschlägigen Achieten sofort und für Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechenden Schlagworte im Alphabet mühelos zu linden ist. Ca. 2000 Selten. Z Bde. Grossokrav. geb. 20 M., in Halbir. 24 M. Durch Jede Buchb. od. Herm. Hillger Verlag, Berlin W. S.

Gegen monatliche Rateszahlung von M. 3.- liefert das complette Werk Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

Probieren Sie bitte

"Ceres" Fürft Bückler-Gelee

Fruchtfancen-Egtraft

"Ceres"

Rothe Grüge

Deffert. Budbingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Geschäften ober birett burch bie.

General-Vertreter

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen, Fernsprecher 2185.

Berlanger Sie ausbrudlich "Ceres".

Versteigerung.

Dienstag, ben 7. Muguft, Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, verfleigere ich in meinem Auctionolotal

49 Wellritiftrage 49

nachverzeichnete Baaren als: 50 Stud meiße Frauen-Demben, 50 " weiße Ropfbeguge.

weiße Unterrode.

bunte Berren-Demben (Blanell-Bieber). Danbluchzeug (Gerftentorn).

Sports Demben

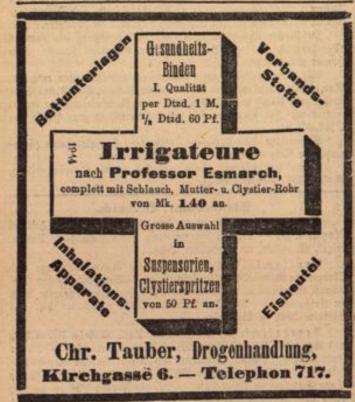
60 ". Corfette in allen Beiten. 24 Dpb. Steh- und Umlegfragen in allen Rummern.

12 Deb. feibene Cravatten.

6 Dyb. weiße Borbemben, Baffelbeden, Tifchtucher, Taichentucher, Hofentrager, Kinderftrumpfe, 6 Stud Madapolam, 24 Refter für herren hofen, 24 Refter für gange Angüge, sowie biverfe Conneis und Regenschirme für herren und Damen zc. zc.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. 598 Bemertt wird, daß in nachfte Rabe Dalteftelle ber beiben elettr.

Auctionator u. Tagator. Burean: Langgaffe 9.



ich faufe stets gegen foforiig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobunngs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche zc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erlebige ich A Reinemer, Anctionator, Albrechtstrafe 24



Kein Staub mehr!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz füllt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädehen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber sus, man erspart viel Arbeit, Zeit

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein. Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Gine große Parthie

Oxhoft-, Viertelstück- u. Halbstückfässer

weingrun und in beftem Buftanbe werben preismurbig abgegeben bei 517

Albert Kahn, Weinhandlung. Abelheibftraße 12.

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförper, jum Gelbftaufjegen, per Carton & 12 Stud Dif. 3 50. 100 Stück Mf. 28.—.

Prima Cylinder, widerstandsfähig gegen jede Hite und Abfühlung, per 12 Send Mf. 3.—. Gasalühlicht-Brenner

311 70 Pf. 11. 85 Pf. p. Stüd. Glühkörper:Träger gratis!

C. Bommert, Specialitäten für Gasglühlicht,

Frankfurt a. Di., Bornh. Landitrafe 4. Berjandt unter Rachnahme unter Garantie guter Anlunft.

Zu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gan nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabi.

Durch Wills. Schuffler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Rerothal, iconem Garten, Centralheigung auch für zwei Familien geeignet, burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 38, Billa Guftapfreytagftrage, iconem Obg. und Bierganen,

15 Bimmer,

Durch Wilh. Schufter, Jabnftrage 88.
Rentables Saus Rheinftrage, Thorfahrt, großer Berfing Dofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angabien 10,000 m.,

Durch Wilh. Schüftler, Jabuft, 36. Mentables Dans, gang nabe ber Rheinftr., Thorfabrt, Sinf. fatt, großer Dofraum, Preis 34,000 M., Angabl. 6-8000 M. burch Wilh. Echiffler, Jahuftr. 36 Dochfeine Rentable Ctagenhanfer, Mbelbeibfir, Rillet

Friedrich-Ring, Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, fone lage, auch wird ein Grundftud in Taufch genommen,

auch wird ein Grundfud in Taulch genommen, burch With. Schüfter, Jahnft. 36. Etagenhand, ganz nahe der Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feil burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 26. Bentables Sans, oberen Stadtibeil, mit sehr gut gekendem Holz- und Rohlengeschäft zu 48,000 M., fleine Anzahlung 685 durch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 26.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Ben-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Gin Dans mit gut gehenber Birthichaft, vorzügl Lage, und fur Debgerei greignet, in einer belebten Stabt am Rhein, fur 54 000 Mt. gu vert. burch

54 000 Mt. zu vert. durch
3. S. G. Firmenich, Hellmundftr. 58
In einer Universtätisstadt ift ein Potel erkten Ranges
mit daneben liegendem Case, sowie ein Pans mit sein
25 Jahren zutgebendem Spiele u. Auruswaarengelchöft in vort.
3. S. G. Firmenich, hellmundftraße 53.
Ein schönes mit großem Garten in der Rähe der
Bahn gelegenes Landbans in Sitville ift sa 17000 M.
zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein Pans in Weildurg mit Detonomie Gebäude,
großem hofraum u. Garten, zus. ca. 1 Morgen 17 Ard. zwi u. für seden Geschäftsbetrieb passend, Basserleitung im ganzen
hause, ist sür 28 000 Mt. weggugsbusber zu vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 53.
Mehrere Säuser mit größeren und lieineren Weinkelen,
hiervon eins mit Geschäft, zu vert, durch
3. S. G. Firmenich, hellmundste, 53.
Drei ventable Häuser mit Werfhätten im Perife von
46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Anzahl, zu vert durch
3. S. G. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein sehr rentad, dans, Wellrihste, mit Laden und
Werfhatt, zu vert, durch

Bertftatt, gu vert. burch

Berfflatt, zu vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58.

Berfchiebene rentab. Dänser mit gutzehendem Colonialwaaren.Geschäft zu vert. durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58.

Mehrere Billen Emsers u. Waltmüblenftr., im Freikt von 54000, 62000, 68000, 65000, 70000 u. 95000 Mt. p. berf. durch

3. S. G. Firmenich, hellmundftr. 59.

Gine Augahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, füde und westl. Stadtheil, iowie Bensone und herrichtige Billen in den versch. Stadte u. Preistagen z. verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

gange Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Zarationen gratit. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zarator unb Anctionator. 1

Unitalt

Dibr. Maffag., Elektr. und Somöopalb.

bebanbelt Unterleibs, rheum. Magen- Rervenleiben, Affina Flechten, Scrophulofe, Bleichsucht, Fettleibigleit, veralicht Der an ben Folgen jugendt, Beirtrung leidet, findet sicher u schneit Borzügliche hellersolge, 18 jähr. Pragis, viele Dantsogungt. Sprechstunden täglich Morgens von 10—42, Nachm. von 8-1.

Frau Dr. Eisner Wwe, Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. Wilhelmstrasse 14.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915 Zahn-Atelier Paul Rehm,

Langgaffe 28, Ede Rirchhofogaffe. Schmerglofe Bahnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Grmaifte ze. Runftlicher Zahnerfat in Gold und Rauticina mit u. ofer Gaumenplatte. Stiftzähne ze. Brofchure über Bahnpflege grand.
Sprechunden bon 9-6 Uhr.

Plisse wird gebrannt, bis gu 50 Centimeter foch und in allen Falten.

2B. Leber, Rirdigaffe II Portfirefte 6,1 Rath in Redffire C. Roch, Borfftrafte 6,1 Rath in und Buite, Gnabente, Conceffions und Dertrage aller Art, Rage und Pertrage aller Art, Rage und fichriften, Berwaltungsftreitsachen, Beitreibung von Forberungen.

Bum

icioe Guno mile berid # 24. D agre berm

ihen Ur mis Nr. Bitter ?

ien Jahr spien, i hiedenan kindellen in einer man a elran